

Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: April 1642

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek
work in progress (Stand: 26.06.2025)

Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	VI
Erklärung häufiger Symbole.....	VII
01. April 1642.....	2
<i>Traum – Korrespondenz – Kontribution – Patenschaftsgesuch durch den Major und Stadtkommandanten Hans Albrecht von Halck – Kammerrat Dr. Joachim Mechovius als Mittagsgast.</i>	
02. April 1642.....	3
<i>Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Anhaltischer Gesamtrat und Landrentmeister Kaspar Pfau als Mittagsgast – Kontribution – Rückkehr des kaiserlichen Obristleutnants Claude-François d'Iselin – Nächtliches Klopfen an der Schlafzimmertür – Italienisches Sprichwort.</i>	
03. April 1642.....	7
<i>Zweimaliger Kirchgang zum Palmsonntag – Iselin, dessen Capitän-Leutnant Jean-Guillaume de Rosieux, Halck und Dr. Mechovius als Mittagsgäste.</i>	
04. April 1642.....	7
<i>Hasenjagd – Unerlaubte Rebhühnerjagd durch die kaiserlichen Offiziere – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Kriegsfolgen – Besuch durch Pfau und Rosieux – Erfolglosigkeit des kaiserlichen Obristwachtmeisters Charles beim Feldmarschall Ottavio Piccolomini.</i>	
05. April 1642.....	8
<i>Kriegsfolgen – Entsendung des Geheimsekretärs und Amtmannes Thomas Benckendorf sowie des Lehens- und Gerichtssekretärs Paul Ludwig nach Dessau – Abreise von Iselin mit Pfau nach Köthen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Hasenjagd – Rückkehr von Pfau – Gartenspaziergang.</i>	
06. April 1642.....	9
<i>Lutherischer Abendmahlsempfang durch Gemahlin Eleonora Sophia und einige Bedienstete – Gartenspaziergang bei schönem Wetter – Korrespondenz – Hasenlieferung – Rückkehr von Benckendorf mit dem Prinzenhofmeister Melchior Loyß aus Dessau – Kriegsfolgen – Einquartierungen – Weingeschenk an die Gemahlin durch den kaiserlichen Feldzeugmeister Graf Ernst Roland von Suys – Lachslieferung – Einsatz für durchreisende Hamburger Kaufleute – Nachrichten.</i>	
07. April 1642.....	11
<i>Korrespondenz – Zwei Lachse für den Grafen von Suys – Anhörung der Predigt – Zurechtweisung des Hofpredigers David Sachse – Kriegsfolgen – Halck als Mittags- und Dr. Mechovius als Abendgast.</i>	
08. April 1642.....	14
<i>Anhörung zweier Predigten zum Karfreitag – Gespräch mit dem Poleyer Pfarrer Petrus Gothus – Kriegsfolgen – Heutiges und gestriges Wetter – Kaiserliche Truppendurchzüge – Dr. Mechovius, Halck und Gothus als Mittagsgäste – Erholung der Tochter Anna Sophia vom Fieber – Unwohlsein von Tochter Angelika – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Beratung mit Ludwig – Bewirtung des Grafen von Suys durch die Gemahlin.</i>	
09. April 1642.....	16
<i>Schönes Wetter – Gestrige Lebensmittellieferung aus Ballenstedt – Hasen- und Vogeljagd – Haarschnitt und Kopfwäsche – Spaziergang – Korrespondenz – Kriegsfolgen – Anhörung der Predigt.</i>	

10. April 1642.....	18
<i>Korrespondenz – Anhörung zweier Predigten und Empfang des Abendmahls zum Ostersonntag – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Halck und der ehemalige Hofjunker August Ernst von Erlach als Mittagsgäste – Gartenspaziergang – Kriegsfolgen.</i>	
11. April 1642.....	22
<i>Beschenkung der Gemahlin sowie der Schwestern Sophia Margaretha und Dorothea Bathilde durch den Grafen von Suys – Vergebliche Einladung des Grafen – Anhörung zweier Predigten zum Ostermontag – Geldgeschenk an den gräflichen Hofnarr Martin – Sachse und Erlach als Mittagsgäste – Freilassung des fürstlichen Musketiers Paul.</i>	
12. April 1642.....	23
<i>Kriegsnachrichten – Graf von Suys, Charles, Halck, Dr. Mechovius und Erlach als Mittagsgäste – Korrespondenz – Scheibenschießen im Garten – Schlossführung und Trinken mit dem Grafen – Abschiedsbesuch durch Pfau – Kriegsfolgen.</i>	
13. April 1642.....	25
<i>Hasenjagd bei schönem Wetter – Administratives – Abreise von Pfau und des Amtmannstellvertreters Georg Reichardt nach Zerbst – Kriegsnachrichten – Kontribution – Besuch durch Rosieux – Rückkehr von Iselin – Gespräche mit der Gemahlin im Garten – Kriegsfolgen – Dr. Mechovius als Mittagsgast – Einquartierungen.</i>	
14. April 1642.....	27
<i>Kriegsnachrichten – Kaiserliche Truppendurchzüge – Kontribution – Mitteilung durch den Grafen von Suys – Gespräch mit dem Grafen und Iselin im Garten – Iselin, Halck und Erlach als Abendgäste – Korrespondenz – Vergebliche Verwendung der Gemahlin sowie der Schwestern Sophia Margaretha und Dorothea Bathilde für Gefangene.</i>	
15. April 1642.....	29
<i>Nebel – Traum – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Gestriges Gespräch mit dem Grafen von Suys – Korrespondenz – Hasenjagd – Besuche durch den Diakon Johann Kaspar Martius, den stellvertretenden Ballenstedter Amtmann Georg Knüttel und Loyß – Taufe der Eleonora Sophia von Halck – Rückkehr von Pfau und Reichardt aus Zerbst – Kontribution – Pferdezzucht.</i>	
16. April 1642.....	32
<i>Krähenjagd – Kleinere kaiserliche Truppendurchzüge – Gestrige Taufe des Fräuleins von Halck.</i>	
17. April 1642.....	32
<i>Kirchgang am Vormittag – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Administratives – Lachsfang – Anhörung der Nachmittagspredigt – Halck und Dr. Mechovius als Mittagsgäste – Einquartierungen – Zitat aus dem "Pastor fido".</i>	
18. April 1642.....	35
<i>Geburt des Sohnes Karl Ursinus – Korrespondenz – Anhaltisch-plötzkauischer Bediensteter Albrecht von Zerbst, Loyß und Halck als Mittagsgäste – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Dr. Mechovius als Abendgast.</i>	
19. April 1642.....	37
<i>Nachdenken über neue Pläne – Hasenjagd – Empfehlung eines Pferdes durch den kaiserlichen Generalfeldwachtmeister Comte Albert-Gaston de Bruay – Erfolgreiche Rückkehr des anhaltisch-plötzkauischen Sekretärs Johann von Bergen aus dem Hauptquartier der kaiserlichen Armee – Rehlieferung aus Ballenstedt – Korrespondenz – Regen nach langer Dürre.</i>	

20. April 1642.....	38
<i>Abfertigung von Loyß mit dem entlassenen Pagen August von Hohenfeld nach Dessau – Leibarzt Dr. Johann Brandt als Mittags- und Dr. Mechovius als Abendgast – Korrespondenz – Kriegsfolgen – Kriegsnachrichten.</i>	
21. April 1642.....	38
<i>Nächtliche Qualen durch Geister – Korrespondenz – Ritt nach Plötzkau – Gesamtanhaltische Beratungen mit dem kaiserlichen Obristleutnant Friedrich Wilhelm von Lützelburg und dem Obristwachtmeister Francesco Tempi – Rückkehr nach Bernburg – Liste der gebetenen Taufpatinnen und Taufpaten für Karl Ursinus.</i>	
22. April 1642.....	40
<i>Wirtschaftssachen – Kriegsfolgen – Teilabzug der kaiserlichen Truppen – Nachrichten – Unerlaubter Verbleib des fürstlichen Musketers Michael in Dessau.</i>	
23. April 1642.....	41
<i>Schwierigkeiten bei den Plötzkauer Beratungen – Kriegsfolgen – Korrespondenz – Rückkehr von Michael aus Dessau – Anmeldung durch zwei durchziehende kaiserliche Hauptleute.</i>	
24. April 1642.....	42
<i>Rückkehr von Dr. Mechovius und Reichardt aus Plötzkau – Störfang – Zweimaliger Kirchgang – Anhaltischer Unterdirektor Dietrich von dem Werder, Rittmeister Volrad von Krosigk, Erlach, Dr. Mechovius und Sachse als Mittagsgäste – Korrespondenz.</i>	
25. April 1642.....	43
<i>Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
26. April 1642.....	45
<i>Glückwünsche von den Geistlichen – Wirtschaftssachen – Kriegsnachrichten – Gespräche mit Dr. Mechovius und Reichardt – Kriegsfolgen.</i>	
27. April 1642.....	47
<i>Annahme eines neuen fürstlichen Musketers – Traum – Anhörung der Predigt – Drohende zusätzliche Einquartierungen – Korrespondenz.</i>	
28. April 1642.....	52
<i>Korrespondenz – Ausritt in die Stadt und Beratung in der Kanzlei – Einquartierungen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
29. April 1642.....	54
<i>Wirtschaftssachen – Fischfang – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz – Administratives – Kriegsfolgen.</i>	
30. April 1642.....	55
<i>Zweimaliger Fischfang – Wasserunfall des fürstlichen Hundes Nero – Entsendung von Pfau und Reichardt nach Köthen – Suche der Gemahlin nach ihren gestohlenen Pferden – Krähenjagd – Wirtschaftssachen – Rückkehr des Einspännigers Georg Petz d. J. aus Gröbzig – Gespräch mit Dr. Mechovius im Garten – Schönes Wetter und Nachtfrost – Erfolgreiche Rückkehr von Pfau und Reichardt.</i>	
Personenregister.....	58
Ortsregister.....	61

Körperschaftsregister.....63

Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!

Erklärung häufiger Symbole

⚔	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	Astrologisches Symbol für den Glückspunkt (Pars Fortunae) = glücklicher/erfolgreicher Tag
♁	Montag
♂	Dienstag
♃	Mittwoch
♃	Donnerstag
♄	Freitag
♅	Samstag
♁	Sonntag

Tagebucheinträge

01. April 1642

[[207v]]

☽ den 1^{sten}: April: 1642.

J'ay beaucoup songè dü Pape¹, lequel auroit estè vieil, mais beau & fort vigoureux, plein de beaux discours, & de vivacité. Il m'auroit beaucoup parlè des malheurs de l'Empereur Charles Quint² & comme sur le derniers annèes de sa vie, la fortune luy auroit tournè le dos, qu'il m'en arrivoit de mesme, & que je ne devois rien entreprendre, si ie n'estois bien assureè des circonstances, a fin de ne faillir & perdre toute repütation. Le Pape me vit, estant a Rome³, incognü, & pensant de voir decapiter ün *Seigneur* par commendement dü Pape, dont s'apperçeust ün Cardinal, lequel me donna a connoistre au Pape. Vne fois m'eschappea ce mot, de l'appeller sa Sainteté, dont ma conscience en füst chargèe & je l'appellay puis apres: Vostre Süblimité, quelques, Majestè, par fois Beatitude. Mais ceste Majestè me rendit mesprisable, & ridicule au Pape, & aux Cardinaulx.⁴ *perge*⁵

[[208r]]

Es hat heütte viel Schriftwechßlungen gegeben, von wegen der moderirten⁶ verpflegung, welche heütte dato⁷, angehen soll. Der *Obrist Spiegel*⁸ hat sich auch von *Deßaw*⁹ auß, wol vndt vbel erkläret, vndt seinen Obersten leütenampt¹⁰, zum *Piccolominj*¹¹ geschickt.

Obersten Werder¹² will auch andere assignationes¹³ haben, wegen Gröptzig¹⁴. Tout va en desordre, & il semble, que la communauté me soit tres nujsible & dommageable.¹⁵

1 Urban VIII., Papst (1568-1644).

2 Karl V., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1500-1558).

3 Rom (Roma).

4 *Übersetzung*: "Ich habe viel vom Papst geträumt, welcher alt, aber schön und sehr kräftig, voller schöner Reden und Lebhaftigkeit gewesen sei. Er habe mit mir viel über die Unglücke des Kaisers Karl V. gesprochen und wie ihm über die letzten Jahre seines Lebens das Glück den Rücken gekehrt hätte, dass es mir damit ebenso geschehe und dass ich nichts unternehmen solle, wenn ich nicht recht der Umstände versichert sei, um nicht zu irren und alles Ansehen zu verlieren. Der Papst sah mich, als ich unbekannt in Rom war und gedachte, einen Herrn auf Befehl des Papstes enthaupten zu sehen, dessen ein Kardinal gewahr wurde, welcher mich dem Papst zu erkennen gab. Einmal entfuhr mir dieses Wort, ihn "Seine Heiligkeit" zu nennen, womit mein Gewissen belastet wurde und ich nannte ihn dann darauf "Euere Hoheit", manchmal "Majestät", gelegentlich "Seligkeit". Doch diese [Anrede] "Majestät" machte mich verachtenswert und vor dem Papst und den Kardinälen lächerlich."

5 *Übersetzung*: "usw."

6 moderiren: mindern, herabsetzen, (mäßigend) abändern, modifizieren.

7 *Übersetzung*: "datiert"

8 Spiegel zum Desenberg, Philipp Konrad (gest. 1642).

9 Dessau (Dessau-Roßlau).

10 Lützelburg, Friedrich Wilhelm von (ca. 1612-1665).

11 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

12 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

13 *Übersetzung*: "Zuweisungen"

14 Gröbzig.

15 *Übersetzung*: "Alles geht in Unordnung und es scheint, dass mir die Gesellschaft schlecht und schädlich sei."

Von Cöhten¹⁶, vndt Plötzkau¹⁷ hat es auch destwegen viel haspeleyen gegeben. Es scheint, die Zerbst[isch]en¹⁸ wollen sich mit corruptionen, loß halftern.

Der Baron de Soye¹⁹, (zu welchem ich geschickt) hat sich auch zu keiner ordre²⁰ zu geben, verstehen wollen, sondern nur alles an Spiegeln remittirt²¹. Ainsy on nous meine d'Herode²² a Pilate²³ .²⁴

heütte gehet gleichwol die moderirte verpflegung an, wiewol sie schon, den 21. Martij²⁵, hette angehen sollen.

Halcke²⁶ hat vnß heütte zu Gevattern gebethen, zu einer iungen Tochter²⁷, so ihm diesen Morgen gebohren worden.

[[208v]]

Doctor Mechovius²⁸, war extra zu Mittage, wegen etzlicher verhör, <vndt anderer sachen,> <so strafe erforderten.>

02. April 1642

ᵝ den 2. Aprill: 1642. ı ı

Avis²⁹ vom general Wachmeister³⁰ daß vnser alhier³¹ liegender Obrist leutnant Baron de Lanan³² eine glückliche rencontre³³ vber die Elbe³⁴ gehabt, in deme er den Schwedischen³⁵ Obrist leutnant Christof Friederich von Löben³⁶, (welcher von der Stadt Zerbst³⁷ an commiß³⁸ vor ihre armée zu fordern vom General Major Geörg Dörfflinger³⁹, außgeschickt worden,) gefangen bekommen,

16 Köthen.

17 Plötzkau.

18 Zerbst.

19 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).

20 *Übersetzung*: "Ordnung"

21 remittiren: (an jemanden) verweisen, weiterleiten.

22 Herodes I., König von Judäa (ca. 73 v. Chr.-4 v. Chr.).

23 Pilatus, Pontius.

24 *Übersetzung*: "So führt man uns von Herodes zu Pilatus."

25 *Übersetzung*: "des März"

26 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

27 Halck, Eleonora Sophia von (geb. 1642).

28 Mechovius, Joachim (1600-1672).

29 *Übersetzung*: "Nachricht"

30 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).

31 Bernburg.

32 Iselin, Claude-François d' (ca. 1610-1661).

33 *Übersetzung*: "Gefecht"

34 Elbe (Labe), Fluss.

35 Schweden, Königreich.

36 Loeben, Christoph Friedrich von.

37 Zerbst.

38 Commiß: Proviantausgabe bzw. -lager.

39 Derfflinger, Georg von (1606-1695).

nebst einem Rittmeister, 2 leütenampt, vndt 70 Reüthern, die andern von der parthey⁴⁰, seindt niedergemacht worden.

Der Schwedischen interciper⁴¹ Postulata⁴² von Zerst, seindt gewesen: 1. Dem general Feldtmarschalck Leonhardt DorstenSohn⁴³ zur Tafel vndt in die küche, waß darzu nöhtig. 2. hundert wispel⁴⁴ Mehl, daran brodt zu lifern. 3. Dreyhundert faß⁴⁵ Bier. 4. Vierhundert wispel hafer. [[209r]] Dieses alles soll angesichts nach empfangung dieses colligirt⁴⁶, vndt aufs schleüningste zur armée geschafft werden, vndt die Stadt Zerst⁴⁷ soll sich im geringsten nicht, zu verhütung vngelegenheit, wiedrig erweisen. *et cetera*

Der General wachmeister⁴⁸ leßet mir auch sagen, er hette zwar auch Wettin⁴⁹ gewolt, (dannhero, er seine verpflegung zu nehmen) müßte aber nohtwendig alhier⁵⁰ verbleiben, auf des feindes⁵¹ postur⁵², achtung zu geben. Der feindt hette seine Schifbrügke stehen laßen, vndt verschantz, hette auch noch garnison dißeits zu Garleben⁵³, vndt in Wolfspurgk⁵⁴. Er der general Wachmeister aber, beehrte mir gantz keine vngelegenheit alhier zu machen, auch keine servicen⁵⁵, sondern bloß häuser, zum einquartiren.

Die Cöthnischen⁵⁶ avisen⁵⁷ geben:

Daß Don Tristan de Mendoza⁵⁸ Admiral in Portugall⁵⁹, wie auch sein Vice admiral⁶⁰ beyderseits ertruncken, vndt viel Edelen.

Die Ritterschaft⁶¹ soll dem Newen König Braganza⁶², (welcher den zehenden von allen einkommen fordert) vbel zugethan sein.

40 Partei: kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furge entsandt wurde.

41 intercipieren: abfangen.

42 *Übersetzung*: "Forderungen"

43 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).

44 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

45 Faß: Hohlmaß.

46 colligieren: sammeln, zusammentragen.

47 Zerst.

48 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).

49 Wettin (Wettin-Löbejün).

50 Bernburg.

51 Schweden, Königreich.

52 Postur: Stellung, Haltung, Lage.

53 Gardelegen.

54 Wolfsburg (Alt-Wolfsburg).

55 Servis: einem einquartierten Soldaten neben der Schlafstätte zustehende Menge an Feuerholz, Licht, Salz und Essig (manchmal auch in Geld abgegolten).

56 Köthen.

57 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

58 Mendonça Furtado, Tristão de (ca. 1580-1642).

59 Portugal, Königreich.

60 Person nicht ermittelt.

61 Portugal, Stände.

62 Johann IV., König von Portugal (1604-1656).

Der General der holländischen⁶³ trouppen, Til⁶⁴ genandt ist plötzlich gestorben, non sine suspicione venen⁶⁵, auch etzliche der seinigen. Kriegen auch wenig geldes.

[[209v]]

Vndt also succumbiren⁶⁶ zugleich drey häupter⁶⁷ der Portugesischen⁶⁸ rebellen, welches denckwürdig.

Zu Lisbona⁶⁹ wirdt starck spargirt⁷⁰, die Spannische⁷¹ Silberflotta⁷² wehre vndergangen, biß auf den Admiral⁷³ so in salvo⁷⁴ zu Calis Malis⁷⁵ arrivirt⁷⁶.

Jtem⁷⁷: daß Sicilien⁷⁸ vom König in Spanien⁷⁹, abgefallen, welches aber wol ein Schnitt sein mag.

Zu London⁸⁰ will das Parlament⁸¹ den König⁸² absetzen, weil sie sehen, daß das vbel, nicht von seinen bösen Rächten, sondern von ihm selbst herfließe, vndt der Printz de Galles⁸³, soll numehr ihr König seyn werden. Dörfte vnruhe verhrsachen, sonderlich, weil der König auf innstendiges begehren, nicht hat nach Whythal⁸⁴, wiederkommen wollen.

Der Pabst⁸⁵ vndt hertzog von Parma⁸⁶, sollen verglichen sein durch geldt.

Vor Scilien⁸⁷ ist die Gallera Capitana⁸⁸ von Malta⁸⁹, vndt andere Schiffe, durch Sturm vndt vngewitter vndergangen.

63 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

64 Till, Lambert Floris van (1609-1642).

65 *Übersetzung*: "nicht ohne Giftverdacht"

66 succumbiren: unterliegen.

67 Mendonça Furtado, Tristão de (ca. 1580-1642); Johann IV., König von Portugal (1604-1656); Till, Lambert Floris van (1609-1642).

68 Portugal, Königreich.

69 Lissabon (Lisboa).

70 spargiren: ausstreuen, ausbreiten.

71 Spanien, Königreich.

72 *Übersetzung*: "flotte"

73 Person nicht ermittelt.

74 *Übersetzung*: "in Sicherheit"

75 Cadiz.

76 arriviren: ankommen, eintreffen.

77 *Übersetzung*: "Ebenso"

78 Sizilien, Königreich.

79 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

80 London.

81 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

82 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

83 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

84 Palace of Whitehall.

85 Urban VIII., Papst (1568-1644).

86 Farnese, Odoardo I (1612-1646).

87 Sizilien (Sicilia), Insel.

88 *Übersetzung*: "Admiralsgaleere"

89 Malteser (Ordo Militiae Sancti Joannis Baptistae Hospitalis Hierosolymitani): Eigentlich "Johanniter" auf Malta.

Die Türckischen⁹⁰ Tractaten⁹¹, in Vngern⁹², seindt noch nicht richtig.

Die Goßlarischen⁹³ Tractaten aber, sollen gantz richtig sein.

[[210r]]

Die Weymarischen⁹⁴, vndt Frantzosen⁹⁵, am Rhein⁹⁶, stürcken sich sehr, vber 20 mille⁹⁷ Mann.

Der König in Frankreich⁹⁸ soll ia mitt heereskraft, auf Narbona⁹⁹ zu, marchiren, wo ferne es nicht eine finta¹⁰⁰, vndt anderstwohin, angesehen¹⁰¹.

Caspar Pfaw¹⁰², ist extra zu Mittage, bey mir zur Mahlzeit, geblieben, mir allerley gutes, einrahtende.

J'ay presentè, au Sergeant General de bataille¹⁰³, deux {Wispel} d'avoyne, & 2 tonneaux de biere de Zerbst¹⁰⁴, le priant, de nous en avoir en recommandation.¹⁰⁵

Diesen Mittag ist der Oberste leütenampt, Baron de Lanan¹⁰⁶ wiederkommen, vndt hat die Schwedische¹⁰⁷ gefangenen, mittgebracht.

J'ay oublié, de noter a ce mattin, que ceste nuict, il a heurtè trois fois, a la porte de ma chambre dü dormitoire, ma femme¹⁰⁸ gisant en mon lict avec moy, & ce heurter s'est fait, deux fois, avant, ünefois apres minuict, me resveillant dü profond sommeil, 3 diverses fois.¹⁰⁹

Nescio quid sibj velit, hic genius?¹¹⁰ Con arte, e con inganno: Si vive mezzo l'anno; Con inganno, e con arte; Si vive l'altra parte.¹¹¹

90 Osmanisches Reich.

91 Tractat: Verhandlung.

92 Ungarn, Königreich.

93 Goslar.

94 Weimarer Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.

95 Frankreich, Königreich.

96 Rhein, Fluss.

97 *Übersetzung*: "tausend"

98 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

99 Narbonne.

100 *Übersetzung*: "Verstellung"

101 ansehen: beschließen, bestimmen, festlegen, festsetzen, verfügen, entscheiden.

102 Pfau, Kaspar (1596-1658).

103 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).

104 Zerbst.

105 *Übersetzung*: "Ich habe dem Generalfeldwachtmeister zwei Wispel Hafer und 2 Fässer Zerbster Bier angeboten, wobei ich ihn bat, uns angelegen sein zu lassen."

106 Iselin, Claude-François d' (ca. 1610-1661).

107 Schweden, Königreich.

108 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

109 *Übersetzung*: "Ich habe vergessen, heute Morgen aufzuschreiben, dass es heute Nacht an der Tür meines Schlafzimmers geklopft hat, als meine Frau mit mir in meinem Bett lag, und dieses Klopfen ist zweimal vor, einmal nach Mitternacht geschehen, wodurch ich drei verschiedene Male aus tiefem Schlaf erwachte."

110 *Übersetzung*: "Ich weiß nicht, was sich dieser Geist wünschen würde?"

03. April 1642

[[210v]]

☉ den 3. April: 1642.

Am heüttigen PalmenSontage, conjunctjm¹¹² in die kirche gefahren.

Der Oberste leütenampt, *Baron de Lana*¹¹³, der Major halcke¹¹⁴, vndt sein des Barons leütenampt Rosieux¹¹⁵, haben ~~mitt mir, zu Mittage, gegeben.~~<vns zur kirchen aufgewartett, vndt extra mitt zu> Mittage gegeben, (außer der leütenampt,) wie auch extra: *Doctor Mechovius*¹¹⁶.

¹¹⁷Nachmittags, in die kirche *singillatim cum sororibus*^{118 119}.

04. April 1642

☽ den 4. April: 1642. ☿

Zwey hasen habe ich hetzende einbrachtt, Rammler. Die officirer hetzen vndt fangen Räphüner, alleß zur vngebühr, vndt vnzeit.

Schreiben vom Geüder¹²⁰, vndt<er> andern, daß der weittberühmbte Medicus, *Doctor Camerarius*¹²¹¹²² zu Nürnbergk¹²³ gestorben, vndt weil er vnserer Religion gewesen, so wol in der leichtpredigt, alß wegen der begräbnüß von den luterischen Predicanten gantz indigne, & contumeliose¹²⁴ tractirt¹²⁵ worden[.]

Avis¹²⁶: daß die Schwedischen¹²⁷ ihre Schifbrücke gantz aufgehoben, vndt fortt sein vber die Elbe¹²⁸ alzumahl [[211r]] der *general Wachtmeister*¹²⁹ hat mirs communiciret. Sonst hat der *Manßfelder*¹³⁰

111 *Übersetzung*: "Mit List und mit Betrug / Lebt man das halbe Jahr / Mit Betrug und mit List / Lebt man den anderen Teil [des Jahres]."

112 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

113 Iselin, Claude-François d' (ca. 1610-1661).

114 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

115 Rosieux, Jean-Guillaume de.

116 Mechovius, Joachim (1600-1672).

117 Am linken Blattrand befindet sich eine inhaltlich nicht zuzuordnende Rechnung, auf deren Wiedergabe hier verzichtet wird.

118 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

119 *Übersetzung*: "einzeln mit den Schwestern"

120 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

121 Camerarius, Joachim (1) (1566-1642).

122 *Übersetzung*: "Arzt Doktor Camerarius"

123 Nürnberg.

124 *Übersetzung*: "unwürdig und ehrenrührig"

125 tractiren: behandeln.

126 *Übersetzung*: "Nachricht"

127 Schweden, Königreich.

128 Elbe (Labe), Fluss.

Commendant¹³¹ sich bedrawlicher wortt vndt reden auch schriften wieder das *Amt Ballenstedt*¹³² vernehmen laßen, wie er alleß wollte Niedermachen, vndt feindlich tractiren¹³³. *perge*¹³⁴

Es seindt die Reütter, (ohne zweifel mir zum Trotz) vndter meine Schafe gefallen, vndt haben deren 15 hjnweg genommen.

Es erbiehten sich a zwar, die Officirer wol, aber begehren doch immer wie zuvorn verpflegt zu sein, vndt fordern eine Discretion¹³⁵ vber die ander. Vndt werden wir also, mitt discretion ordentlich außgeplündert, vndt gefreßen. Gott erbarme sich vber vnß gnediglich. *perge*¹³⁶

Schreiben von Köhten¹³⁷, lamentj da per tutto¹³⁸.

Chaciün bayse sa femme, <a sa fantasie.>¹³⁹

*Caspar Pfau*¹⁴⁰ ist zu mir kommen, a meridie¹⁴¹.

Es hatt auch der *Obrist leutnant*¹⁴² seinen leütenampt¹⁴³ zu mjr geschickt, vndt vmb das ersuchschreiben von Cöhten, vorgezeigt, darinnen angehalten wirdt, daß er Morgen *gebe gott* dahin kommen möchte etcetera[.] Jch wjl jhm *Caspar Pfau* adjungiren¹⁴⁴.

J'entends, que le Sergeant Major Charles¹⁴⁵, n'a rien effectuè, auprès dü *Maréchal* general de camp *Piccolomini*¹⁴⁶ [.]¹⁴⁷

05. April 1642

[[211v]]

σ den 5. April. 1642.

Diese Nacht ist lermen gewesen, weil etzliche Reütter den berg anzufallen sich vndterstanden, aber von der vorhabenden plünderung abgetrieben worden.

129 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).

130 Mansfeld.

131 Weiß, Karl (gest. 1644).

132 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

133 tractiren: behandeln.

134 *Übersetzung*: "usw."

135 Discretion: Geldzahlung nach Belieben.

136 *Übersetzung*: "usw."

137 Köthen.

138 *Übersetzung*: "überall Klagen"

139 *Übersetzung*: "Jeder küsst seine Frau in der Einbildung."

140 Pfau, Kaspar (1596-1658).

141 *Übersetzung*: "nachmittags"

142 Iselin, Claude-François d' (ca. 1610-1661).

143 Rosieux, Jean-Guillaume de.

144 adjungiren: begeben, zuordnen.

145 Charles (2), N. N..

146 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

147 *Übersetzung*: "Ich höre, dass der Obristwachtmeister Charles beim Generalfeldmarschall Piccolomini nichts bewerkstelligt hat."

Thomas Benckendorf¹⁴⁸ vndt Ludwigen¹⁴⁹ nacher Deßaw¹⁵⁰ geschickt, Gott wolle sie geleitten, vndt glücklich wieder anhero¹⁵¹ führen.

Die Obrist leutenant¹⁵² ist mit Caspar Pfawen¹⁵³, nach Cöhten¹⁵⁴.

Avis¹⁵⁵ vom general wachmeister¹⁵⁶ vndt sonsten, daß die Schwedische¹⁵⁷ armée von Zerbst¹⁵⁸ wieder aufgebrochen, mit großem guhte, an pferden, bier, geldt, vndt anderm, vndt sollen nach der Schlesie¹⁵⁹ zu, gehen. Diese Kayserliche¹⁶⁰ armée aber, macht noch nicht mine ihnen zu folgen.

Der Obrist leutenant Baron de Lanan¹⁶¹, ist mitt Caspar Pfawen, nacher Cöhten gezogen, vndt haben allda die dëslogirung¹⁶² der compagnien befördert. <Einen hasen hat der Schütze¹⁶³ geschossen.>

Caspar Pfau ist gegen abend, wieder zu mir kommen, vndt hat mir die Cöthnische verrichtung referiret, auch Mahlzeit mit mir gehalten. Er ist auf dem Türckischen fuchs¹⁶⁴, so ich ihm nähermaß¹⁶⁵ verehret¹⁶⁶, in einer Stunde auf Köhten geritten, von hinnen.

Madame¹⁶⁷ est allè avec moy, & une seur[!]¹⁶⁸, au jardin.¹⁶⁹

Avis¹⁷⁰ von Plötzkau¹⁷¹ daß der elltiste Printz, vetter Ernst Gottlieb¹⁷², auf seiner rayse, vndt eingefallenen fiebrischen recidiven, gar schwach vndt kranck ist. <Gott wolle ihm wieder in gnaden auffhelfen, vndt alles beßern.>

06. April 1642

[[212r]]

148 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

149 Ludwig, Paul (1603-1684).

150 Dessau (Dessau-Roßlau).

151 Bernburg.

152 Iselin, Claude-François d' (ca. 1610-1661).

153 Pfau, Kaspar (1596-1658).

154 Köthen.

155 *Übersetzung*: "Nachricht"

156 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).

157 Schweden, Königreich.

158 Zerbst.

159 Schlesien, Herzogtum.

160 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

161 *Übersetzung*: "Freiherr von Lanans"

162 De(s)logirung: Abzug, Verlassen des Quartiers.

163 Heldt, Peter.

164 Fuchs: Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt.

165 nähernals: neulich, kürzlich, vor kurzem, jüngst.

166 verehren: schenken.

167 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

168 Entweder Fürstin Sophia Margaretha oder Dorothea Bathilde.

169 *Übersetzung*: "Madame ist mit mir und einer Schwester in den Garten gegangen."

170 *Übersetzung*: "Nachricht"

171 Plötzkau.

172 Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654).

☞ den 6^{<ten:>} Aprill: 1642. ⊕

Meine *Freundliche herzlieb(st)e* Gemahlin¹⁷³, hat heütte mit ihren leütlin, vndt etzlichen Meiner bedienten, auf dem Schloße alhier zu Bernburgk¹⁷⁴, in itzigem ihren leibeszustandt, nach ihrer weyse, communiciret. Gott gebe vnß allerseits, wahre buße, beßerung des lebens, vndt was vns an leib, vndt Sehe<l>e, erfrewen, sehliglich, nützlich, vndt gut sein mag, vmb Christj Jesu willen, Amen.

{Ie scay, que mon Redempteur¹⁷⁵ vit¹⁷⁶, &cetera[.] Job: 19¹⁷⁷. }

Gegen abendt, abermals mit *Meiner herzlieb(st)en* gemahlin, in garten spatzirt in schönem wetter.

Schriftwechßlung von Köhten¹⁷⁸, wegen des verhofften beytrags, von Zerbst¹⁷⁹, welches ich alsobaldt nacher Plötzkaw¹⁸⁰, avisiret.

Ein hase ist von Zeptzigk¹⁸¹ geliefert worden, den sie geschoßen.

*Thomas Benckendorf*¹⁸² ist mitt seinen gefährten, Gott lob, glücklich von Deßaw¹⁸³ wiederkommen, wiewol sie 36 Reütter rencontriret¹⁸⁴, [v]ndt alles wol gemacht. Melchior Loys¹⁸⁵, mein Raht, vndt Junger <herren>¹⁸⁶ hofmeister, ist auch wiederkommen von Deßaw, vndt hat mir allerley gute relation¹⁸⁷, (Gott lob,) gethan.

Zu Zerbst sollen die Schwedische¹⁸⁸, vndter dem general Leonhardt DorstenSohn¹⁸⁹, in die 30000 {Thaler} geschadet haben.

[[212v]]

Vor der Abendmahlzeit, ist ein Capitain¹⁹⁰ de Four¹⁹¹, ein Frantzose, vndter deß *general* Quartiermeisters¹⁹², Reichen¹⁹³ Regiment, anhero¹⁹⁴ kommen, mitt 60 Mußcketirern, vndt 14

173 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

174 Bernburg.

175 Jesus Christus.

176 *Übersetzung*: "Ich weiß, dass mein Erlöser lebt"

177 Iob 19,25

178 Köthen.

179 Zerbst.

180 Plötzkau.

181 Zepzig.

182 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

183 Dessau (Dessau-Roßlau).

184 rencontriren: antreffen, begegnen.

185 Loyß, Melchior (1576-1650).

186 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

187 Relation: Bericht.

188 Schweden, Königreich.

189 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).

190 *Übersetzung*: "Hauptmann"

191 Desfours, N. N..

192 Generalquartiermeister: mit den Anordnungen zur Unterbringung der Truppen vertrauter hoher Offizier, Vorgesetzter aller Quartiermeister.

193 Reich, Karl Friedrich von (1612?-1647).

pferden. hat quartier begehrt aber nur vor sein geldt erhallten, deß generals Piccolominj¹⁹⁵ Ordre¹⁹⁶, vndt itziger bedrengnüß gemeß.

Zu Deßaw¹⁹⁷ soll der Oberste Spiegel¹⁹⁸, gute ordre¹⁹⁹ hallten. Newlich hat ein Reütter, auf meinen vettern Fürst Iohann Casimir²⁰⁰ selber sehr geschmähet, ihn vor einen Calvinischen Schelm²⁰¹ gescholten, einem bürger die fenster eingeschlagen, vndt ein altt weib auß Muhtwillen durchn koht²⁰² geschlept, das es darvon sterben müßen, derselbe ist alß baldt an händen vndt füßen angeschloßen²⁰³ worden, vndt es soll ihm sein recht wiederfahren.

Der General Wachtmeister²⁰⁴, hat diesen abendt, zwey gläserne Flaschen, mitt herrlichem gutem Rosacer²⁰⁵ Meiner freundlichen herzlieb(st)en gemahlin²⁰⁶, zu kosten, zugeschicktt.

Es seindt auch zwey lächße von Deßaw, mitt anhero kommen, vmb die bezahlung.

In die 60 wagen vndt karren, hamburger²⁰⁷ seindt von Leiptzig²⁰⁸ anhero kommen. Der obrist leutnant²⁰⁹ hat auf meine vorbitte, nur 20 {Reichsthaler} von jhnen genommen.

Fürst Augustus²¹⁰ soll vnpaß sein. Gott beßere seinen zustandt.

<Die furtte leßet der general wachmeister vergraben.>

07. April 1642

[[213r]]

ᵃ den 7^{<ten:>} April: 1642. Grüner donnerstag.

Schreiben außm häuptquartier²¹¹ vom Piccolominj²¹² in zimlichen Terminis²¹³, iedoch dilatorisch, Jtem²¹⁴: von Cöhten²¹⁵.

194 Bernburg.

195 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

196 *Übersetzung*: "Befehl"

197 Dessau (Dessau-Roßlau).

198 Spiegel zum Desenberg, Philipp Konrad (gest. 1642).

199 *Übersetzung*: "Ordnung"

200 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

201 Schelm: ehrloser Mensch, Betrüger, Bösewicht.

202 Koth: Dreck, Schmutz, Unrat.

203 anschließen: als Strafe an Ketten binden.

204 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).

205 Rosacer: Weinsorte, die im Friaul wuchs.

206 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

207 Hamburg.

208 Leipzig.

209 Iselin, Claude-François d' (ca. 1610-1661).

210 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

211 "häupt4tier." steht im Original für "häuptquartier".

212 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

213 *Übersetzung*: "Worten"

214 *Übersetzung*: "ebenso"

Jch habe dem *general wachmeister*²¹⁶ seine briefe, vndt 2 frische lächße geschickt, vor die gesterigen Rosacer²¹⁷ weinflaschen. Er hat sich sehr bedancktt, vndt gar höflich erzeigt.

In heüttigem windigem wetter, haben wir ich vndt meine Schwestern²¹⁸, predigt gehöret, in der kirche vorm berge²¹⁹, vndt alß wir dahin fuhren, kahmen wir eben in die marche²²⁰ dem Capitain²²¹ de Four²²², welcher mit seinen völckern²²³ fortmarchirte. <Correction a *Maître Sax*²²⁴ a cause des Personalialia, offençant sans edifier.²²⁵ >

Deß Obrist *leutnants*²²⁶ *Secretarius*^{227 228} hat die Fuhrleütte noch eines so hoch vndt mehr, schätzen²²⁹ wollen, alß ihm sein Obrist *leutnant* (welcher diesen Morgen weggeritten) bewilliget, nemlich vmb 50 {Thaler} da doch gestern auf meine jntercession²³⁰ es nur auf 20 kommen. Der *General wachmeister* aber, hat sich interponiret²³¹, vndt alles auf gute wege gerichtett, damitt die *Commercia*²³² nicht mir zum præjuditz, (wie doch geschiehet,) gehindert würden.

Geschrieben an vetter, *Fürst Johann Casimir*²³³.

<Extra: Halcke²³⁴ zu Mittage.>

[[213v]]

Avis²³⁵ von *Ballenstedt*²³⁶ daß der *Schnarher*²³⁷ ein wenig lindere seitten aufzeücht, vndt numehr daß *Cantate*²³⁸, wegen der *Schwedischen*²³⁹ vbergangs, ihm geleget worden, wiewol er vnß *Anhaltinos*²⁴⁰ vor *sincerirer*²⁴¹, vndt *complimentmacher*²⁴² heltt, *etcetera*[.]

215 Köthen.

216 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).

217 Rosacer: Weinsorte, die im Friaul wuchs.

218 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

219 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

220 *Übersetzung*: "Marsch"

221 *Übersetzung*: "Hauptmann"

222 Desfours, N. N..

223 Volk: Truppen.

224 Sachse, David (1593-1645).

225 *Übersetzung*: "Ermahnung an Magister Sachse wegen der Personalialia [persönlichen Dinge in der Predigt], da er beleidigte, ohne zu erbauen."

226 Iselin, Claude-François d' (ca. 1610-1661).

227 Wesselius, N. N..

228 *Übersetzung*: "Sekretär"

229 schätzen: mit außerordentlicher Geldzahlung (Ranzion) belegen, besteuern.

230 Intercession: Fürsprache, Vermittlung.

231 interponiren: (sich) als Vermittler einschalten.

232 *Übersetzung*: "Handelsgeschäfte"

233 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

234 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

235 *Übersetzung*: "Nachricht"

236 Ballenstedt.

237 Schnarher: Aufschneider, Großmaul, Prahler.

238 Cantate: vierter Sonntag nach Ostern.

239 Schweden, Königreich.

Vnser Obrist *leutnant* Claudio Francisco de Lanan²⁴³ ist heütte fort, stillschweigens, mitt einer *partie*²⁴⁴ vber Wittenberg²⁴⁵ zu gehen. Sein Secretarius^{246 247} hat in seinem abwesen, eine *lista*²⁴⁸ vbergeben, von ihm dem Baron²⁴⁹ zwar vndterschrieben, darinnen alle *compagnien* stärgker angegeben werden, als im ersten Cöthnischen²⁵⁰ vergleich, vndt wie Sie newlichst gemustert worden, da dann viel diener, vndt iungen aufgesetzt, auch wie man sagt, vndt in den Musterungen herzugehen pflaget, etzliche erborget, etcetera begehret auch *discretion*²⁵¹ gelder, nicht allein vor den Obersten *leutnant* sondern auch vor den Obersten²⁵², so absens²⁵³ ist. sed male²⁵⁴.

Jch habe an Fürst Ludwig²⁵⁵ geschrieben, wje auch daß Fürst August²⁵⁶ allen beytrag von Zerbst²⁵⁷ recusirt²⁵⁸. Sje sollen 30 *mille*²⁵⁹ {Thaler} gelitten haben, da sje doch nur 4000 {Thaler} bahr geldt, 100 faß²⁶⁰ bier, 150 wispel²⁶¹ allerley getreidigs, vndt 200 pferde sollen hergegeben haben, welches kaum die helfte außtragen würde. Man hat ma<mit> ihnen, billich, zu condoliren, aber gleich wie Sie <gleichsam> ein platzregen vberfallen, also werden wir, lento igne²⁶², consumiret²⁶³, vndt gefreßen.

[[214r]]

Jch habe ein wenig nachgerechnet, mitt Meiner *freundlichen herzlieb(st)en* Gemahlin²⁶⁴, ob die Zerbst[isch]en²⁶⁵, ihren schaden auf 30 *mille*²⁶⁶ {Thaler} werden anschlagen können, vndt befunden, daß:

{Thaler}

{Groschen}

240 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

241 Sincerirer: scheinbar aufrichtige und ehrliche Person.

242 Complimentmacher: jemand, der höflich redet.

243 Iselin, Claude-François d' (ca. 1610-1661).

244 *Partie*: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

245 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

246 Wesselius, N. N..

247 *Übersetzung*: "Sekretär"

248 *Übersetzung*: "Liste"

249 *Übersetzung*: "Freiherrn"

250 Köthen.

251 *Discretion*: Geldzahlung nach Belieben.

252 Montecuccoli, Raimondo, Conte bzw. Principe (1609-1680).

253 *Übersetzung*: "abwesend"

254 *Übersetzung*: "aber nicht recht"

255 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

256 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

257 Zerbst.

258 *recusiren*: (jemandem etwas) versagen, verweigern.

259 *Übersetzung*: "tausend"

260 Faß: Hohlmaß.

261 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

262 *Übersetzung*: "durch ein langsames Feuer"

263 *consumiren*: verzehren.

264 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

265 Zerbst.

266 *Übersetzung*: "tausend"

35000	{Pfund} Brodt, zu 3 {Pfennige} ein {Pfund} angeschlagen, machen	368	2
150	wispel ²⁶⁷ haber allerley getreydigs zu: 20 {Thaler}	3000	—
100	Faß ²⁶⁸ Bier zu 7 {Thaler} in loco ²⁶⁹ zur stelle:	700	—
200	pferde, ohngefahr zu 25 {Thaler} angeschlagen, da doch im Zerbst[isch]en Antheil ²⁷⁰ mehrentheilß grasenpferde ²⁷¹ sein, auch wegen Sandiges bodens, ochßen gebraucht werden	5000	—
4000	{Reichsthaler} so Sie an bahrem gelde hergeben müßen, den Schwedischen ²⁷² — facit ²⁷³	4000	—

Extra: zu abends, den kammerRaht *Doctor* Mechovium²⁷⁵ gehabt, vndt bin <>vnangesehen itziger zeitt,) von Stammern²⁷⁶, von Krosigken²⁷⁷, von Werdern²⁷⁸, vndt andern, mitt schreiben, zimlicher maßen, molestiret worden.

08. April 1642

☉ den 8^{ten}: Aprill: 1642. Char Freytag.

267 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

268 Faß: Hohlmaß.

269 *Übersetzung*: "an Ort und Stelle"

270 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

271 Graspferd: durch Grasfütterung unterhaltenes Pferd.

272 Schweden, Königreich.

273 *Übersetzung*: "macht"

275 Mechovius, Joachim (1600-1672).

276 Stammer, Henning (von) (1581-1660).

277 Vermutlich entweder Matthias oder Volrad 2 von Krosigk.

278 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

Es hat vnß heütte, Er²⁷⁹ Peter Goht²⁸⁰, aufm Saal vor Meinem gemach geprediget, vndt sich wol gehalten.

In der conversation hernacher, hat er mir seine Noht geklaget, wie die Soldaten draußen, die pfarre einreißen, die kirche verderbten, vndt die dörfer zu nichte machten, mitt vorwenden, Sie hetten sonst kein Feuerholtz, vndt worümb Sje der Calvinischen Pfarr: vndt kirchen schonen sollten?

[[214v]]

heütte ists schön wetter, gestern war es windig vnd trübe.

hundert pferde, vndt etzlich Fußvölcker²⁸¹ gehen mitt etzlichen Officirern, alhier²⁸² vber, nach der armèe. Gott gebe daß der völlige vbruch, baldt erfolgen möge.

Avis²⁸³: daß die Cöthnischen²⁸⁴ kornwägen, so nach halle²⁸⁵ gegangen, iämmerlich geplündert, alle pferde darvon hinweg genommen, vndt die convoy²⁸⁶ darbey, vbel verwundet worden. Welches abermal eine böse drangsahl, vor selbige arme leütte sein würde.

Extra zu Mittage, den CammerRaht Doctor Mechovium²⁸⁷, vnd den Major halcken²⁸⁸ gehabt. Der pfarrer²⁸⁹ hat bey den Beampten, gegeben.

Encores que la petite Anne Sophie²⁹⁰, s'est remise (Dieumercy) de sa fievre, si est ce que l'Angelique²⁹¹ est devenuë indisposte. Ainsy il faut tousjours avoir des afflictions.²⁹²

Schreiben auß Mecklenburgk²⁹³, von Güsterow²⁹⁴, von Meinen beyden, Fraw²⁹⁵ vndt Frewlein²⁹⁶, Schwestern, sonderlich wegen vberlaßung Thomas Benckendorfs²⁹⁷ [.]

Item²⁹⁸: avis²⁹⁹, wie es mitt dem leichbegengnüß des Churfürsten von Brandenburg³⁰⁰ Sehlinger zu Berlin Königsbergk³⁰¹, abgegangen.

279 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

280 Gothus, Petrus (1599-1670).

281 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

282 Bernburg.

283 *Übersetzung*: "Nachricht"

284 Köthen.

285 Halle (Saale).

286 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

287 Mechovius, Joachim (1600-1672).

288 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

289 Gothus, Petrus (1599-1670).

290 Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).

291 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688).

292 *Übersetzung*: "Ogleich sich die kleine Anna Sophia (Gott sei Dank) von ihrem Fieber erholt hat, ist es so, dass die Angelika unpässlich geworden ist. So muss man immer Betrübnisse haben."

293 Mecklenburg, Herzogtum.

294 Güstrow.

295 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

296 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

297 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

298 *Übersetzung*: "Ebenso"

299 *Übersetzung*: "Nachricht"

300 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

Nachmittags mitt den Schwestern³⁰² in die kirche, da <Er³⁰³> Peter Goht, die Historiam Passionis³⁰⁴, abgelesen.

[[215r]]

Paulum Ludwigen³⁰⁵ bey mir gehabt, expedienda³⁰⁶ zu expediren.

Avis³⁰⁷ vom General wachmeister, Baron de Soye³⁰⁸, daß die Frantzosen³⁰⁹ in Catalogna^{310 311} außhäupt geschlagen seyen, ihr General³¹² gefangen, vndt ihr König³¹³ wieder zurück³¹⁴ marchiren dörfte. In hollandt³¹⁵ sollte es auch zwey Tage nacheinander Erdtbeben gegeben haben. <Conte de Brouay³¹⁶, will die Schwedischen³¹⁷ vor Lucka³¹⁸ aufschlagen³¹⁹.>

Meine gemahlin³²⁰ hat den *general wachmeister* mitt confect, vndt lutertranck³²¹ in den außgeleerten Rosacer³²² flaschen, regaliret³²³, <welches gar wol aufgenommen worden.>

09. April 1642

den 9^{ten}: April: 1642.

<Bel tempo.³²⁴ [...]³²⁵>

Gestern ist ein Rehe, vndt 1 hase, auch andere Victualien von Ballenstedt³²⁶, nebst Reinischen wein ankommen.

301 Königsberg (Kaliningrad).

302 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

303 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

304 *Übersetzung*: "Passionsgeschichte"

305 Ludwig, Paul (1603-1684).

306 *Übersetzung*: "zu erledigende Sachen"

307 *Übersetzung*: "Nachricht"

308 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).

309 Frankreich, Königreich.

310 Katalonien, Fürstentum.

311 *Übersetzung*: "in Katalonien"

312 La Mothe-Houdancourt, Philippe de (1605-1657).

313 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

314 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

315 Holland, Provinz (Grafschaft).

316 Spinola, Albert-Gaston (1601/10-1645).

317 Schweden, Königreich.

318 Luckau.

319 aufschlagen: zurückschlagen, in die Flucht schlagen, besiegen.

320 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

321 Luthertranck: gewürzter Wein.

322 Rosacer: Weinsorte, die im Friaul wuchs.

323 regaliren: (reichlich) bewirten.

324 *Übersetzung*: "Schönes Wetter."

325 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

326 Ballenstedt.

3 hasen, hat Rindorf³²⁷ gehetzt, vndt eingeliefert.

Je me suis fait tondre, & laver la teste.³²⁸

Après avoir leu des prieres, & saintes meditations, je suis allè pourmener en ün tres-beau temps, donnant ordre a l'Oeconomie.³²⁹

Vne autre recharge de Plötzkau³³⁰ & Zerbst³³¹ a cause de Thomas Benckendorf³³² en quoy il semble neantmoins, qu'on vueille aller a recülons, <dü costè de Zerbst.>³³³

Depesche vers Zerbst, sür l'avis dü Presjdent³³⁴ .³³⁵

[[215v]]

Der Schütze³³⁶ hat 2 hasen, auf einen Schuß, geschossen, Jtem³³⁷ : 1 Räphun, vndt 1 Andtvogel³³⁸ .

Oberlender³³⁹ hat etzliche lerchen, vndt drußeln geschossen.

Des Obrist leutnants³⁴⁰ Secretarius³⁴¹ ³⁴², hat de facto³⁴³, exequirt³⁴⁴, wieder Bürger, welche albereitt, das ihrige abgegeben, obs ihm schon der general wachmeister³⁴⁵ verbieten laßen.

In die præparationpredigt³⁴⁶, mitt den Schwestern³⁴⁷ gefahren, so der Diaconus³⁴⁸ Sommer³⁴⁹ gehalten.

327 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

328 *Übersetzung*: "Ich habe mir den Kopf schneiden und waschen lassen."

329 *Übersetzung*: "Nachdem ich die Gebete und heiligen Betrachtungen gelesen hatte, bin ich in einem sehr schönen Wetter spazieren gegangen, wobei ich Ordnung in die Wirtschaft brachte."

330 Plötzkau.

331 Zerbst.

332 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

333 *Übersetzung*: "Eine weitere Erinnerung aus Plötzkau und Zerbst wegen Thomas Benckendorf, worin es dennoch scheint, dass man auf der Zerbster Seite rückwärts gehen wolle."

334 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

335 *Übersetzung*: "Abfertigung nach Zerbst auf die Nachricht des Präsidenten."

336 Heldt, Peter.

337 *Übersetzung*: "ebenso"

338 Antvogel: Ente, Erpel.

339 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

340 Iselin, Claude-François d' (ca. 1610-1661).

341 Wesselius, N. N..

342 *Übersetzung*: "Sekretär"

343 *Übersetzung*: "eigenmächtig"

344 exequiren: militärischen Zwang anwenden (zur Schuldeneintreibung, zum Erpressen von Geld- oder Naturalleistungen).

345 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).

346 Präparationspredigt: Predigt zur Vorbereitung auf den Empfang des Abendmahls.

347 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

348 *Übersetzung*: "Diakon"

349 Sommer, Johann Andreas (1602-1642).

Eine verhör ist angestellet worden zwischen einem Cornet³⁵⁰ vndt (vom Zeptziger³⁵¹ verwallter) gehawenen Soldaten, eines theiß, anders Theiß aber, vom Zeptziger verwallter. Die sache ist noch ambigua³⁵².

Gegen Abendt, zu vertröstung der devotion seindt etzliche Reütter vndter meine Schafe gefallen, vndt haben ihrer viel hñweg getrieben, dem eilenden bericht nach. Baldt hernacher, ist berichtet worden, Sie gehörten einem Schäfer zu, vndt ob ich schon meine Mußketirer nachgeschickt, haben sie doch, (weil ihrer wenig, der Reütter aber viel, vndt darzu feste³⁵³ gewesen) nichts erhalten können, sintemahl sie etzlich mal fewer auf einander gegeben, bey den Reütern aber, es nicht durchgehen wollen. 15 lämmer haben die Reütter, darvon gebracht.

[[216r]]

Nach dem abendeßen, hat der Sathan noch nicht ruhen können, sondern vneinigkeitt erweckt zwischen deß General wachmeisters³⁵⁴ leütten, vndt meinen SchloßMußketirern, daß darüber ein Schütze oder Jäger, welcher dem *general wachmeister* gar lieb, Tödlich verwundet worden.

Er hat darauf keine fernere endtschuldigung hören wollen, <auch 3 mal meinen Mußketier auff die brust gestossen mit dem fuss> sondern alsobaldt, sejn hofmeister, vndt noch einen Offizierer herauf geschickt, vndt vmb justitia³⁵⁵ gebehten, auch daß ich den Thäter (welcher zwar eine Nohtwehre vorgeschützt, weil er von 9 personen mit bloßem degen, da er nur selb ander gewesen, vberfallen worden) möchte in verhaftung nehmen laßen, biß man sähe, wo es mit dem verwundeten, hinauß wollte, welches ich auch alsobaldt angeordnet. Gott wolle ieglichem, sejn recht verschaffen, vndt vnß ruhigere Ostern, vndt Jahreszeiten, mildiglich verleyhen.

10. April 1642

☉ den 10^{ten}: April: 1642. OsterTag.

Schreiben von Köthen³⁵⁶, vndt Plötzkau³⁵⁷ benebens vorschlägen an Piccolominj³⁵⁸ herrn von Bergen³⁵⁹ zu schicken.

Conjunctim³⁶⁰ zur predigt, vndt Jch habe nebst Meinen Frewlein Schwestern³⁶¹, communicirt. Gott gebe zur ewigen Seligkeit. <Superintendens^{362 363} hat administrirt neben dem Diacono^{364 365}.>

350 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).

351 Zepzig.

352 *Übersetzung*: "ungewiss"

353 fest: (durch magische Praktiken) unverwundbar.

354 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).

355 *Übersetzung*: "Gerechtigkeit"

356 Köthen.

357 Plötzkau.

358 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

359 Bergen, Johann von (1604-1680).

360 *Übersetzung*: "Gemeinschaftlich"

361 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

362 Sutorius, Leonhard (1576-1642).

Schreiben an *Caspar Pfau*³⁶⁶ vom *Rittmeister Michael Graff*³⁶⁷ außm Hauptquartier³⁶⁸ daß alles baldt soll besser werden.

[[216v]]

Schreiben von *Quetz*³⁶⁹, daß hertzog *Frantz Albrecht*³⁷⁰, zweene Memorial³⁷¹ vbergeben, am *Kayserlichen hofe*, vndt eher abdancken will, alß seiner *Schwiegerfraw Mutter, Meiner Schwester*, der hertzoginn³⁷² gerechte sache, länger suspendiren³⁷³ laßen.

Es scheinete daß auch das *Churfürstliche collegium*³⁷⁴ zurück³⁷⁵ tritt, sonderlich *Chur Brandenburg*³⁷⁶ wieder verhoffen. Wann Menschen hülfe auß ist, da fähete³⁷⁷ sich Gottes hülfe an.

Die *avisen*³⁷⁸ geben allerley:

Daß der *Türcke*³⁷⁹ auf *Vngern*³⁸⁰, im anzuge sein solle.

Daß das *parlament*³⁸¹ zu *London*³⁸², mjtt dem *Könige*³⁸³, gantz zerfallen³⁸⁴, vndt der *König* immer weiter hinweg, sich begeben.

*Jtem*³⁸⁵: daß der *König* in *Frankreich*³⁸⁶ noch an den *Spannischen*³⁸⁷ Gräntzen, sich aufhalte, vndt nicht große progreß noch habe, sondern die seinigen wehren geschlagen.

In *Jrrland*³⁸⁸, *vicorisirten*³⁸⁹ baldt die *Rebellen*, baldt die *Engelländische*³⁹⁰ vndt *Schottländer*³⁹¹. Die *kaufleütte* in *hollandt*³⁹², sollen diesen handel nicht vngerne sehen, weil die *commercia*³⁹³ so in

363 *Übersetzung*: "Der Superintendent"

364 Sommer, Johann Andreas (1602-1642).

365 *Übersetzung*: "Diakon"

366 Pfau, Kaspar (1596-1658).

367 Graff, Michael (gest. 1645).

368 "Haupt4tier." steht im Original für "Hauptquartier".

369 Quetz, Zacharias von (1590-1650).

370 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

371 Memorial: Denkschrift und Information über noch zu erledigende Aufgaben, Bittschrift.

372 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

373 suspendiren: eine bestimmte Zeit aussetzen, auf längere Zeit verschieben, aufschieben, hinauszögern.

374 Heiliges Römisches Reich, Kurfürstenkollegium (Kurfürstenrat).

375 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

376 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

377 anfahren: anfangen.

378 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

379 Osmanisches Reich.

380 Ungarn, Königreich.

381 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

382 London.

383 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

384 zerfallen: uneins werden, sich entzweien.

385 *Übersetzung*: "Ebenso"

386 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

387 Spanien, Königreich.

388 Irland, Königreich.

389 vicorisiren: siegen, siegreich sein.

390 England, Königreich.

391 Schottland, Königreich.

Engellandt durch die vnruhe, ab: in hollandt zunehmen. Der König in Dennemark³⁹⁴ hette vrsach, sich zu jnterponjren³⁹⁵.

[[217r]]

Die Printzen von Savoye³⁹⁶, seindt noch nicht verglichen, mitt der Regentin³⁹⁷, jhres bruders³⁹⁸ Sehligen, wittwe.

Die Frantzosen³⁹⁹ in Artois⁴⁰⁰, wollen baldt zu felde ziehen, mitt Frantzösischen vndt deützschen armèen.

Catalogna⁴⁰¹, vndt Portugall⁴⁰² werden starck von den Spannischen⁴⁰³, angegriffen.

Der Cardinal de Richelieu⁴⁰⁴, hat am Frantzösischen hofe, ejnen Antagonisten⁴⁰⁵ bekommen.

Dem GroßTürcken⁴⁰⁶ seye sein Sohn⁴⁰⁷ gestorben, vndt ein ander⁴⁰⁸ gebohren.

Venedig⁴⁰⁹, vndt der Pabst⁴¹⁰, sollen sehr stargk armiren.

Der<ie> Pfältzische⁴¹¹ Tractaten⁴¹², sollen sehr durch die Engelländische⁴¹³ vnruhe, verhjndert werden.

Der Kayser⁴¹⁴, will selber, zu felde ziehen, vndt Graf Gallaaß⁴¹⁵, soll sein general leütenampt werden. Der Ertzhertzogk⁴¹⁶, vndt Piccolominj⁴¹⁷, wollen nachm Niederlande⁴¹⁸ zu, gehen.

392 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

393 *Übersetzung*: "Handelsgeschäfte"

394 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

395 interponiren: (sich) als Vermittler einschalten.

396 Savoia-Carignano, Tommaso Francesco di (1596-1656); Savoia, Maurizio di (1593-1657).

397 Savoia, Cristina, Duchessa di, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra (1606-1663).

398 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di (1587-1637).

399 Frankreich, Königreich.

400 Artois, Grafschaft.

401 Katalonien, Fürstentum.

402 Portugal, Königreich.

403 Spanien, Königreich.

404 Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean (1585-1642).

405 Coëffier de Ruzé, Henri (1620-1642).

406 Ibrahim, Sultan (Osmanisches Reich) (1615-1648).

407 Person nicht ermittelt.

408 Süleyman II., Sultan (Osmanisches Reich) (1642-1691).

409 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

410 Urban VIII., Papst (1568-1644).

411 Pfalz, Kurfürstentum.

412 Tractat: Verhandlung.

413 England, Königreich.

414 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

415 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).

416 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

417 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

418 Niederlande (beide Teile).

Extra: war zu Mittage: Halcke⁴¹⁹ <perge⁴²⁰> vndt Erlach⁴²¹.

Avis⁴²²: daß innerhalb 8 Tagen vnser völker⁴²³, aufbrechen sollen, Gott gebe, daß es geschehe, vndt nicht vbel ärger werde.

[[217v]]

Nachmittags, hat der Diaconus⁴²⁴ Sommer⁴²⁵, (wiewol) zimlich Matt vndt kranck) gepredigett.

Der gesterige verwundete, soll heütte gar lustig vndt wol zu paß sein, also das es eine purlauttere abgedrungene Nohtwehre der vnserigen gewesen. Sie sollen der hofpursche sehr drowen.

Mitt Madame⁴²⁶ in garten, vndt den Schwestern⁴²⁷.

Schreiben von Deßaw⁴²⁸, vndt<von> vetter Fürst Iohann Casimir⁴²⁹ vndt avis⁴³⁰: daß dem bohten, 5 lächße vor diese hofstadt, bey Mosikau⁴³¹, von partjen⁴³², abgenommen worden. Patientia!⁴³³ Gott verhüte größeres vnglück.

Jch habe den vnschuldig: gefangenen Mußcketirer, wieder loß gelaßen.

Baldt darnach, große vnruhe, zu abends, gehabtt, in dem mein holtzförster, von einem Reütter, attacquirt worden, demselben seindt zweene meiner Mußcketirer zu hülfe kommen, auf solche hat der Reütter ferner gegeben, vndt Sie wieder auf jhn, darzu ist der general Wachtmeister⁴³⁴ von Köhten⁴³⁵, vnversehens kommen, vndt hat meiner Mußcketierer ejnen, mit dem pistol Todtschießen wollen, weil er beym gesterigen handel gewesen sein soll, <hat auch mitt hunden, vndt Scheltwortten, vmb sich geworden.> [[218r]] Endlich hat er⁴³⁶ zu mir geschicktt, vndt mich bitten laßen, solchen jnconvenientzien⁴³⁷ zu remediiren⁴³⁸, sonst würde er müßen auf Mittel bedacht sein, die seinigen zu schützen.

419 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

420 *Übersetzung*: "usw."

421 Erlach, August Ernst von (1616-1684).

422 *Übersetzung*: "Nachricht"

423 Volk: Truppen.

424 *Übersetzung*: "Diakon"

425 Sommer, Johann Andreas (1602-1642).

426 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

427 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

428 Dessau (Dessau-Roßlau).

429 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

430 *Übersetzung*: "Nachricht"

431 Mosigkau.

432 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

433 *Übersetzung*: "Geduld!"

434 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).

435 Köthen.

436 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).

437 Inconvenienz: Beschwerlichkeit, Unannehmlichkeit, Ungelegenheit.

438 remedi(i)ren: abhelfen.

Jch habe Reichardt⁴³⁹, vndt Tobiaß⁴⁴⁰, zu ihm, dem *general* Wachmeister geschicktt, vndt ihm ein wenig, die bjlllicheitt, remonstriren⁴⁴¹ laßen.

Er ist aber sehr vngehallten gewesen, hat sich beschwehrt, daß ihn meiner Mußketierer einer <Paul⁴⁴²> gedutzt, vbel angefahren, die lunten aufgepaßet⁴⁴³, vndt dermaßen außgemacht, als jhn kein cavaglier⁴⁴⁴, noch iemals anmuhten⁴⁴⁵ dürfen. Begehret, ich wolle denselben bestrafen. habe ihn auch laßen beystegken⁴⁴⁶. Zu allem vnglück, ist dieser vndt der heütte entledigte⁴⁴⁷, gestern beym handel gewesen, vndt gleich in der furia⁴⁴⁸, dem *general* wachmeister entgegen itzt kommen, also daß er nicht glaüben wollen, daß der Girßbeck⁴⁴⁹ gestraft worden. Er hat auch zu ihm gesagt, was er sich vmb ihn (*salva venia*⁴⁵⁰) schährete, er hette ihm nichts zu commendiren, <vnd die lunten aufgepaßt, weil der ander das pistol gezuckt[.]> Die pursche ist bezecht, vndt beraüschet. Sutz⁴⁵¹ hat auch seinen des *general* wachmeisters hofmeister als er herauf gekommen, außgefordert⁴⁵² *etcetera* oder der ander ihn, weil [[218v]] er so fluchs nicht, hat gegen abendt, hereiner gelaßen werden wollen. Man sucht vhrsachen, vndt zunöhtigungen⁴⁵³.

11. April 1642

› den 11^{ten}: Aprill: 1642. OsterMontag.

Der General wachtmeister⁴⁵⁴, (nach dem die gesterige cholera⁴⁵⁵ vorüber) ist heütte wieder discret vndt gar sittsam gewesen. hat *Meiner herzlieb(st)en* gemahlin⁴⁵⁶, vndt Schwestern⁴⁵⁷, kleine schwartze artige⁴⁵⁸ kettlein geschicktt, dennoch aber gebehten, weil er so grewlich von meinen Mußcketirern affrontirt⁴⁵⁹ worden, sie zu bestrafen, vndt ferner alle exorbitantzien⁴⁶⁰ zu

439 Reichardt, Georg (gest. 1682).

440 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

441 remonstriren: Gegenvorstellungen machen, einwenden, entgegenhalten.

442 Näter, Paul.

443 aufpassen: anlegen.

444 *Übersetzung*: "Edelmann"

445 anmuten: zumuten, verlangen, auffordern.

446 beistecken: kurzzeitig inhaftieren.

447 entledigen: (aus der Haft) entlassen.

448 *Übersetzung*: "Wut"

449 Girßbeck, Andreas.

450 *Übersetzung*: "mit Verlaub"

451 Stutz, Andreas (gest. 1644).

452 ausfordern: zum Kampf herausfordern.

453 Zunötigung: Belästigung, Bedrohung, Zumutung.

454 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).

455 *Übersetzung*: "Gallenfluss"

456 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

457 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

458 artig: gut, kunstvoll, meisterhaft.

459 affrontiren: beleidigen, kränken.

460 Exorbitanz: Überschreitung des Maßes, Übergriff.

inhibiren⁴⁶¹, wie er auch den seinigen thun wollte. Ich habe ihn zu gast laden laßen, er hat sich aber endtschuldigen laßen, daß er heütte eben, die Montecuculischen Offizirer zu sich beruffen auß gewißen vhrsachen. Vndt hat den Major halcken⁴⁶², auch zu sich gebehten.

In die vormittagspredigt, conjunctim⁴⁶³, welcher *Magister Sax*⁴⁶⁴ gehalten, vndt *Meiner* gemahljn zustandt, nach der predigt abgekündiget⁴⁶⁵, auch die gehörige vorbitte gethan. Gott wolle alles zu seinen ehren richten, vndt wol außschlagen laßen, durch seinen milden Segen, Amen.

[[219r]]

Des *general wachmeister*⁴⁶⁶ bouffon⁴⁶⁷ ein Junges, oberländisches artiges⁴⁶⁸ Närrlein, (*Martin*⁴⁶⁹ genandt) hat sich die gantze predigt hindurch, bey die Mägde gesezt, Jst aber gar fromb, vndt andächtig gewesen. Den habe ich mitt aufs Schloß genommen, vndt geldt geschenckt. *perge*⁴⁷⁰

Nachmittags wieder conjunctim⁴⁷¹ zur kirchen, da *Magister Sax*⁴⁷² wieder gepredigett, welcher nebenst Erlachen⁴⁷³, extra zu Mittage, mitt vnß gegeben.

J'ay relaxè Paul⁴⁷⁴ le Mousquetaire, a l'intercession dü Sergeant de bataille mesmes, je ne scay si feinte, ou a bon escient.⁴⁷⁵

12. April 1642

σ den 12^{ten}: Aprill: [...] ⁴⁷⁶ 1642.

Der General wachmeister⁴⁷⁷, hat mir sagen laßen, die *Schwedischen*⁴⁷⁸ hetten Lucka⁴⁷⁹ in der Laußnitz⁴⁸⁰, mitt stürmender handt, eingenommen, vndt in die Asche geleet. Verwundert sich, (auf mein beschehenes nachfragen) daß er keine Nachricht, weder vom Conte de Brouay⁴⁸¹, noch

461 inhibiren: verbieten.

462 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

463 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

464 Sachse, David (1593-1645).

465 abkündigen: von einer erhöhten Stelle aus bekanntgeben.

466 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).

467 *Übersetzung*: "Narr"

468 artig: gut, kunstvoll, meisterhaft.

469 N. N., Martin (1).

470 *Übersetzung*: "usw."

471 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

472 Sachse, David (1593-1645).

473 Erlach, August Ernst von (1616-1684).

474 Näter, Paul.

475 *Übersetzung*: "Ich habe Paul, den Musketier, auf die Fürbitte des Wachtmeisters selbst freigelassen, ich weiß nicht, ob vorgetäuscht oder zu Recht."

476 Zwei identische und graphisch nicht darstellbare Symbole mit nicht ermittelter Bedeutung.

477 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).

478 Schweden, Königreich.

479 Luckau.

480 Lausitz.

481 Spinola, Albert-Gaston (1601/10-1645).

von seinem vetter dem Obersten leütenampt⁴⁸², erlanget. Sie werden vielleicht dem feindt gar zu weitt, nachsetzen, gestaltt <dann> alhier⁴⁸³ seltzame zeittungen⁴⁸⁴, (so ich doch nicht hoffen will) spargirt⁴⁸⁵ werden. *perge*⁴⁸⁶

[[219v]]

Der General wachmeister⁴⁸⁷, jst mein gast zu Mittage gewesen, wie auch der Oberste wachtmeister Charles⁴⁸⁸, vndt sejndt gar content⁴⁸⁹ voneinander gescheiden, nach dem wir einander die meynung, fein offenhertzig, gesaget. Er ist aber, gar discret gewesen.

halcke⁴⁹⁰ vndt *Doctor Mechovius*⁴⁹¹, wahren auch extra mitt bey der Tafel, gestaltt mjr dann auch Erlach⁴⁹², mitt aufwartten helfen.

*Risposta*⁴⁹³ von Zerbst⁴⁹⁴, in zweifelhaftigen terminis⁴⁹⁵; so wol wegen deß beytrags, also wegen der *Meckelburgischen*⁴⁹⁶ abschickung.

Alß Jch vormittags, jm garten, nach der scheibe geschoßen, kahn der General wachmeister auch hineyn, mit welchem ich hernachmals, aufs Schloß spatzirt, meine pferde, brunnen werck, vndt anders gezeiget, vndt also zur Mahlzeit, vns verfüget, dabey wir Oesterreichischen, vndt Reinischen wein, gehabt. Es ist aber wenig getruncken worden, vndt hat dem *general Wachmeister* Baron de Soye⁴⁹⁷, das Zerbst[isch]en bier, in itzigem warmen wetter, beßer geschmeckt, alß der Oesterreichische wein.

*Caspar Pfaw*⁴⁹⁸, ist aufn abendt, bey mir gewesen, abschiedt zu nehmen. Will morgen *gebe gott* auff Zerbst.

[[220r]]

Diesen abendt, hat der Sathan abermal ein Spiel angerichtett, in dem der nähermaß⁴⁹⁹ interessirte Mußcketirer, Girßbeck⁵⁰⁰, Schildtwache, vorm eüßern Thor, gehalten, vndt alß ein Reütter mitt aufgestrichenen⁵⁰¹ hahne, auf ihn zu, geritten kommen, hat er ihn mit sejner Mußckeete

482 Iselin, Claude-François d' (ca. 1610-1661).

483 Bernburg.

484 Zeitung: Nachricht.

485 spargiren: ausstreuen, ausbreiten.

486 *Übersetzung*: "usw."

487 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).

488 Charles (2), N. N..

489 *Übersetzung*: "zufrieden"

490 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

491 Mechovius, Joachim (1600-1672).

492 Erlach, August Ernst von (1616-1684).

493 *Übersetzung*: "Antwort"

494 Zerbst.

495 *Übersetzung*: "Worten"

496 Mecklenburg, Herzogtum.

497 *Übersetzung*: "Freiherr von Suys"

498 Pfau, Kaspar (1596-1658).

499 nähermals: neulich, kürzlich, vor kurzem, jüngst.

500 Girßbeck, Andreas.

501 aufstreichen: anlegen.

durchschossen, (weil er eher fertig worden,) vndt ihme das schmähen vertrieben. Der Capitain leütenampt⁵⁰², ist darzu gekommen, vndt hat viel wesens gemacht, nebenst einem vollen cornet⁵⁰³, welcher sehr jnsolent sich erzeiget, auch Meinen Mußcketirern, sehr gedrowet, aber endlich, hat man doch njchts Anders, alß wie obgedacht, erforschen können. Jch habe doch gleichwol, meinen Soldaten, (weil man die sache noch beßer zu erkundigen, gesinnet ist) biß auf weiteren beschejdt, jn der Thorstube verwahren laßen, weil<da> es ohne daß sich zur ruhe zu begeben zeitt ist.

An Mejne Frewlein Schwestern⁵⁰⁴ in Megklenburg⁵⁰⁵ geschrieben.

13. April 1642

ø den 13^{den}: April: 1642.

Jch bin hinauß hetzen geritten, in schönem wetter, vndt haben einen hasen gefangen.

Die verhör ist noch weittläufiger, vndt beßer angestellt worden, als gestern, wegen der gesterigen Thätligkeit.

Reichardt⁵⁰⁶ ist mitt Pfawen⁵⁰⁷ nach Zerst⁵⁰⁸, Gott gebe gedeyen.

[[220v]]

Die zeügen haben eydtlich außgesaget, daß meinem Mußcketirer⁵⁰⁹, gewaltt geschehen, wiewol der corporal, (welcher bey der verhör gewesen) der beste bruder nicht ist. hofmeister Einsjdel⁵¹⁰ vndt Doctor Mechovius⁵¹¹ seindt meine verordnete commissarien, mitt zuziehung des Amptmanns⁵¹², vndt Cammerverwallters⁵¹³, gewesen, in dieser sache.

Jtzt kömbt nachricht ein, Sie sollen alle miteinander aufbrechen. Gott gebe es.

Nun fordert der Obrist leutenant⁵¹⁴ per forza⁵¹⁵, 10tägige lehnung⁵¹⁶, so noch nicht fällig, oder er will exequiren⁵¹⁷, vndt eine compagnie vorn berg legen. Mundus vult decipj.^{518 519}

502 Rosieux, Jean-Guillaume de.

503 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).

504 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

505 Mecklenburg, Herzogtum.

506 Reichardt, Georg (gest. 1682).

507 Pfau, Kaspar (1596-1658).

508 Zerst.

509 Girßbeck, Andreas.

510 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

511 Mechovius, Joachim (1600-1672).

512 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

513 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

514 Iselin, Claude-François d' (ca. 1610-1661).

515 *Übersetzung*: "notgedrungen"

516 Löhnung: Besoldung, Sold (meist der Unteroffiziere und einfachen Soldaten).

517 exequiren: militärischen Zwang anwenden (zur Schuldeneintreibung, zum Erpressen von Geld- oder Naturalleistungen).

518 *Übersetzung*: "Die Welt will betrogen werden."

Baldt darnach kömpt der capitain leütenampt⁵²⁰ *Monsieur*⁵²¹ Rosieux⁵²², ein Wallone. Recommandirt mir höflich seinen Obersten: leütenampt, vndt bittet gar demühtig in seinem Nahmen, die 10tägige lehnung abfolgen⁵²³ zu laßen. Der Soldat so per forza⁵²⁴ die lehnung gesuchtt, hette mehr geredet, alß ihm sein Obrist leütenampt befohlen hette. Vndt Morgen *gebe gott* wollten sie aufbrechen, ob schon ihre Ordre⁵²⁵ so eilig, nicht lautete, (mais ie l'ay veüé par la courtoyse communication dü general Sergeant de bataille^{526 527}.) So hat auch der capitän *leutenant* den gesterigen [[221r]] handel des Mußcketirers⁵²⁸, mitt dem Reütter, zweifelhaftig machen wollen, als wenn kein theil recht hette, wie es pfeget zuzugehen. Einen Jungen windthundt, (so ihm Rindorf⁵²⁹ stehlen laßen) hat er auch wieder begehrt.

Nun kommen die Rahtspersonen⁵³⁰, vndt sagen, des Obrist *leutnants*⁵³¹ *Secretarius*^{532 533} wolle sie nicht quittiren, vber die 10tägige entpfangene lehnung⁵³⁴, es seye dann, daß er die von *Caspar Pfau*⁵³⁵ versprochene lehnung<Discretion>gelder⁵³⁶ entpfange, welche sich auf 96 {Thaler} belauffen. *Caspar Pfau* aber (so heütte mitt Reichhardten⁵³⁷, nacher Zerbst⁵³⁸, gerayset) wirdt es nicht gestehen, daß er ihnen solche mit importunitet⁵³⁹, von ihnen, desiderirte⁵⁴⁰ gelder entpfangen<verheißen.> Vndt die 10 Tage erstrecken sich vor die gemeinen Reütter, auf 14 Tage, also biß auf den 28^{ten}: huius⁵⁴¹, wann wir nur nicht vnderdeßen, andere gäste bekommen möchten, dje auch viel kosteten.

Der Oberste leütenampt ist heütte wiederkommen, von Wittemberg⁵⁴², auf Deßaw⁵⁴³ zu geritten, tag vndt Nacht, auch gar Müde, vndt Matt, gewesen.

519 Zitat aus Franck: Paradoxa, Nr. 238, S. 357.

520 Capitän-Leutnant: Kommandeur der Leibkompanie eines Generals oder Obristen.

521 *Übersetzung*: "Herr"

522 Rosieux, Jean-Guillaume de.

523 abfolgen: herausgeben.

524 *Übersetzung*: "mit Gewalt"

525 *Übersetzung*: "Befehl"

526 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).

527 *Übersetzung*: "aber ich habe ihn durch die höfliche Mitteilung des Generalwachtmeisters gesehen"

528 Girßbeck, Andreas.

529 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

530 Bernburg, Rat der Bergstadt; Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).

531 Iselin, Claude-François d' (ca. 1610-1661).

532 Wesselius, N. N..

533 *Übersetzung*: "Sekretär"

534 Löhnung: Besoldung, Sold (meist der Unteroffiziere und einfachen Soldaten).

535 Pfau, Kaspar (1596-1658).

536 Discretionsgeld: pekuniäres Ehrengeschenk.

537 Reichardt, Georg (gest. 1682).

538 Zerbst.

539 Importunitet: Beschwerde.

540 desideriren: verlangen, ersehnen, wünschen, begehren.

541 *Übersetzung*: "dieses [Monats]"

542 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

543 Dessau (Dessau-Roßlau).

Gegen abendt, bin ich mitt Meiner *freundlichen* hertzlieb(st)en Gemahlin⁵⁴⁴, in garten gespatzirt, vndt haben allerley gute gespräche mitteinander gehalten. Gott gebe friede, sjcherheit, vndt glücklichen fortgang.

[[221v]]

Diesen abendt, haben die Reütter abermals vhrsach zu vneinigkeitt, meinen Mußcketirern, am Thor, wie auch den Zeptzigischen⁵⁴⁵, auf der Straße, durch Schmähwort, vndt sonsten, gegeben. Es ist aber von den vnserigen, alle Thätligkeit, vermieten blieben. <Extra war zu Mittage: *Doctor Mechovius*⁵⁴⁶.>

Der Secretarius⁵⁴⁷ Wesselius⁵⁴⁸, jst mitt 10 pferden in der herberge, einlosiret⁵⁴⁹ worden, auf begehren deß General wachtmeisters⁵⁵⁰.

14. April 1642

21 den 14^{den}: April: 1642.

Der Wesselius⁵⁵¹ hat berichtet, die Tractaten⁵⁵² mitt Goßlar⁵⁵³, wehren gantz richtig. Gott gebe, zu erwüntzschem friede.

heütte, ist ein Regiment<seindt die Obersten Reickowitz⁵⁵⁴ vndt Feduary⁵⁵⁵> Crabahten⁵⁵⁶, vorüber marchirt, wie auch 5<4> *compagnien* von des Ertzhertzogs<Piccolomini⁵⁵⁷> leibregiment, diese gehen nach Egelen⁵⁵⁸, <Staßfurt⁵⁵⁹, Saltze⁵⁶⁰ Vndt Calbe⁵⁶¹> jehne aber herüber, nach der armèe zu.

heütte geschehen zu guter letzte, newe postulata⁵⁶² vom Obrist *leutnant*⁵⁶³ oder seinem *Secretario*⁵⁶⁴ man will 20 Tage, an stadt der 10 Tage haben, mit vorgeben, ich hette es promittirt⁵⁶⁵, quod non est. Jtem⁵⁶⁶: 2 Rinder, einen wagen, mitt rogken, vndt haber, & talia⁵⁶⁷, bier, vndt dergleichen.

544 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

545 Zepzig.

546 Mechovius, Joachim (1600-1672).

547 *Übersetzung*: "Sekretär"

548 Wesselius, N. N..

549 einlosiren: einquartieren.

550 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).

551 Wesselius, N. N..

552 Tractat: Verhandlung.

553 Goslar.

554 Rajkovi#, Nikola (gest. 1644).

555 Földváry, Nikolaus.

556 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

557 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

558 Egeln.

559 Staßfurt.

560 Groß Salze (Bad Salzelmen).

561 Calbe.

562 *Übersetzung*: "Forderungen"

563 Iselin, Claude-François d' (ca. 1610-1661).

[[222r]]

Jch habe destwegen Tobiaß⁵⁶⁸ zum Obrist *leutnant*⁵⁶⁹ geschickt, derselbe ist höflich gewesen, will alle Mißverstände abstellen, begehrt aber doch, ein stügke Fleisch, vndt etwas brodtkorn, Jtem⁵⁷⁰: ein par Faß⁵⁷¹ bier, mitt auf die rayse, id est⁵⁷²: 2 Rinder, ½ {Wispel} rogken, 2 faß bier, so ich ihm verwilliget. Er hat sich aber darneben höchlich beschwehret, daß man ihn verhindert, newlich, der Soldaten gebrauch nach, von ieglichem Fuhrwagen, einen {Goldgulden} zu nehmen.

Jtzt leßet der *general wachmeister*⁵⁷³ mir durch halcken⁵⁷⁴ sagen, er müßte Morgen frühe, aufbrechen, zum Feldtmarschalck⁵⁷⁵, wollte aber in ein tagen, oder 4 wiederkommen, inndeßen sollte man bey Spiegeln⁵⁷⁶ des commando sich erholen, vndt die beyden vberblejbenden Regimenter, nach der vorigen ordre⁵⁷⁷, verpflegen.

Eine wehemühtige supplication⁵⁷⁸, von der gantzen bürgerschaft, bekommen, darinnen sie des itzigen RahtsMittel<s>⁵⁷⁹ große verübte Tiranney, vndt militärische execution anziehen⁵⁸⁰, vmb remediirung⁵⁸¹ bitten, exempla⁵⁸² im Churfürstenthumb⁵⁸³ allegiren⁵⁸⁴, vndt vmb ablegung der Rechnung, innstendig anhallten, auch vmb gewiße Einnehmer, auß der gemeine, zur contribution.

Es ist sehr submitte⁵⁸⁵, vndt demühtig gestellet. Siehet aber einer mutination⁵⁸⁶ nicht vngleich. [[222v]] Zerbst⁵⁸⁷ hat dergleichen, newlichst viel ärger gethan, vndt mehr mutiniret⁵⁸⁸, alß sich submittiret⁵⁸⁹ dem herrnvetter Fürst Augusto⁵⁹⁰, welchem Sie sehr verdrießliche wortt zugeschrieben, vndt sich von der gesamtung⁵⁹¹ mitt machtt, separiren wollen.

564 *Übersetzung*: "Sekretär"

565 promittiren: versprechen, zusagen.

566 *Übersetzung*: "was nicht [der Fall] ist. Ebenso"

567 *Übersetzung*: "und dergleichen"

568 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

569 Iselin, Claude-François d' (ca. 1610-1661).

570 *Übersetzung*: "ebenso"

571 Faß: Hohlmaß.

572 *Übersetzung*: "das heißt"

573 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).

574 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

575 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

576 Spiegel zum Desenberg, Philipp Konrad (gest. 1642).

577 *Übersetzung*: "Befehl"

578 Supplication: Bittschrift.

579 Bernburg, Rat der Bergstadt; Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).

580 anziehen: anführen, erwähnen.

581 Remedi(i)rung: Abhilfe.

582 *Übersetzung*: "Beispiele"

583 Sachsen, Kurfürstentum.

584 allegiren: anführen, sich berufen, sich beziehen.

585 *Übersetzung*: "demütig"

586 Mutination: Meuterei.

587 Zerbst.

588 mutiniren: sich widersetzen, widerspenstig sein.

589 submittiren: unterwerfen.

590 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

halckens⁵⁹² Relation⁵⁹³ habe ich noch einmahl durch *Thomas Benckendorf*⁵⁹⁴ vndt *Tobias Steffek*⁵⁹⁵ zu bekräftigen, begehrt, durch *herrn general wachmeister*⁵⁹⁶, welches er auch gar gerne gethan, vndt darbey beharret.

Im garten spatzirende, ist der *general wachmeister* wie auch, der *Obrist leutenant Baron de Lanan*⁵⁹⁷, zu mir kommen, vndt hat sich der *Baron de Soye*⁵⁹⁸, zu allem guten erbotten, weil er Morgen *gebe gott* ins hauptquartier⁵⁹⁹ zu raysen, vorhabens.

Si je pouvois obtenir, que quelques compagnies, allassent a Halberstadt⁶⁰⁰, cela seroit bon outre le deslogement dü regiment de Montecuculj⁶⁰¹ ⁶⁰².

Der *Obrist leutenant* ist zum eßen, bey mir geblieben, der *general wachmeister* aber, ist außm gartten, wieder hinweg gegangen. Vndt ich habe ihm schreiben, an *Piccolominj*⁶⁰³ wje auch an *Bergen*⁶⁰⁴, anvertrawet.

halcke vndt *Erlach*⁶⁰⁵, waren auch extra zur abendmalzeit, <vndt Meine gemahlin⁶⁰⁶, vndt Schwestern⁶⁰⁷ intercedirten vor die gefangenen, sed re infecta⁶⁰⁸.>

15. April 1642

[[223r]]

☿ den 15^{den}: April: 1642.

<Nebbia.⁶⁰⁹>

591 Gesamtung: gemeinschaftliche Regelung landesfürstlicher Herrschaftsbereiche (hier: der Fürsten von Anhalt).

592 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

593 Relation: Bericht.

594 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

595 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

596 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).

597 Iselin, Claude-François d' (ca. 1610-1661).

598 *Übersetzung*: "Freiherr von Suys"

599 "häupt4:tier." steht im Original für "hauptquartier".

600 Halberstadt.

601 Montecuccoli, Raimondo, Conte bzw. Principe (1609-1680).

602 *Übersetzung*: "Wenn ich erreichen konnte, dass einige Kompanien nach Halberstadt gehen, wäre das außer dem Auszug des Regiments von Montecuccoli gut."

603 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

604 Bergen, Johann von (1604-1680).

605 Erlach, August Ernst von (1616-1684).

606 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

607 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

608 *Übersetzung*: "aber mit unverrichteter Sache"

609 *Übersetzung*: "Nebel."

Somnium⁶¹⁰ gehabt, wie in guter gesellschaft, hertzogk Wilhelm von Weymar⁶¹¹, Mein vetter, vnversehens krank vndt blaß worden, auch gählingen⁶¹² hernach gestorben. Gott laße es ihm sein langes leben, bedeütten.

Der Obrist *leutnant*⁶¹³ sagte gestern, er hette nur 15 Reütter verloren, auf der letzten partie⁶¹⁴ nicht 300. So wehre auch *Comte de Brouay*⁶¹⁵ gar nicht beschädiget, noch Bautzen⁶¹⁶ verlohren, noch bagage⁶¹⁷. *Mundus vult decipj.*^{618 619}

*Baron de Soye*⁶²⁰, gedachte gestern, vndter andern, djeses: Der Ertzhertzogk⁶²¹ genöße das Stift halberstadt⁶²², nicht eines pfenniges, wehrt, die beambten, raubten vndt stählen, mitteinander, vmb die wette, vndt beneideten einander, die Regierung, der Oberhauptmann⁶²³, der Obervogt⁶²⁴, die Amptleütte, wenn einer mehr gestohlen hette, alß der ander.

Il nous conseilla, de tascher, a ð faire dësloger les inütiles Croates, & a y mettre a Halberstadt⁶²⁵, de nos compagnies, qui nous grevent.⁶²⁶

Jch habe heütte, an die vbrige herrschaft⁶²⁷, alleß Trewlich communicirt, vndt wie heütte vnser Kayserlichen⁶²⁸ Offizirer, vndt völcker⁶²⁹ aufgebrochen.

[[223v]]

Vorgestern, hat des allten Adams von Bidersehe⁶³⁰, seine Tochter⁶³¹, ein⁶³² 30 Jahr allt, in seinem abwesen, (da ich ihn nach Ballenstedt⁶³³ verschicktt gehabt) mitt einem Regiments

610 *Übersetzung*: "Traum"

611 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

612 gähling: plötzlich, unversehens.

613 Iselin, Claude-François d' (ca. 1610-1661).

614 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

615 Spinola, Albert-Gaston (1601/10-1645).

616 Bautzen.

617 *Übersetzung*: "Gepäck"

618 *Übersetzung*: "Die Welt will betrogen werden."

619 Zitat aus Franck: Paradoxa, Nr. 238, S. 357.

620 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).

621 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

622 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).

623 Massoni, Alessandro (1592-1645).

624 Person nicht ermittelt.

625 Halberstadt.

626 *Übersetzung*: "Er riet uns zu versuchen, die unnützen Kroaten ausquartieren und dabei unsere Kompanien, die uns belasten, nach Halberstadt legen zu lassen."

627 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

628 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

629 Volk: Truppen.

630 Biedersee, Adam von (ca. 1576-1655).

631 Ingersleben, Maria Elisabeth von, geb. Biedersee (1609/10-1693).

632 ein: ungefähr.

633 Ballenstedt.

Quartiermeister⁶³⁴, einem waßerPolacken, welcher sich vor einen vom ende⁶³⁵, außgibt, vnversehene hochzeit gehalten, vndt heütte auch mitt fortgemußt. Mundus vult decipj!^{636 637}

Ein hase ist gehetzt worden.

Der Diaconus⁶³⁸ Martius⁶³⁹ ist bey mir gewesen. Halcke⁶⁴⁰ hat sein kindt⁶⁴¹ Taüffen laßen. Doctor Mechovius⁶⁴² hat Meine vndt Meiner gemahlin⁶⁴³ stelle vertreten. Die Börstelin⁶⁴⁴ der Schwestern⁶⁴⁵. Andere Gevattern, haben sich persöhnlich, oder durch abordnung, präsentirt.

Caspar Pfaw⁶⁴⁶, vndt Reichhardt⁶⁴⁷, seyndt von Zerbst⁶⁴⁸, wiederkommen, haben 50 faß⁶⁴⁹ Zerbster bier, dem Bernburgischen Antheil⁶⁵⁰ zum besten, zu 8 {Thaler} das faß, außgerichtet. wiewol ihr Armuht, vndt elendt, soll vnerschwinglich sein, so Sie newlich von Schwedischen⁶⁵¹ erlitten. Sie seindt mir aber noch mehr, alß 400 {Thaler} zum beytrag schuldig, wiewo nemlich vber 700 {Thaler} zu zweyen lehnungen⁶⁵², ohne die dritte.

[[224r]]

Den Ambtsverweser von Ballenstedt⁶⁵³, Geörg Cnütteln⁶⁵⁴, bey mir gehabt, darnach seynen Schwäher, Melchior Loyß⁶⁵⁵, welcher ihm seine alhiesige⁶⁵⁶ haußhaltung, vbergeben.

<Vorgestern vnd> Gestern habe ich die Forwergspferde einen braunen hengst eine grawe wilde⁶⁵⁷ bespringen laßen, heütte aber zweymal Meinen lichtenstainischen Rappen, zum Fuchß⁶⁵⁸, die große Maricke genandt, zugelaßen. Gott wolle glück vndt gedeyen geben.

634 Regimentsquartiermeister: Stabsoffizier eines Regiments, der für die Beschaffung von Verpflegung und Unterkunft zuständig ist.

635 Ende, Daniel von.

636 *Übersetzung*: "Die Welt will betrogen werden!"

637 Zitat aus Franck: Paradoxa, Nr. 238, S. 357.

638 *Übersetzung*: "Diakon"

639 Martius, Johann Kaspar (1596-1644).

640 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

641 Halck, Eleonora Sophia von (geb. 1642).

642 Mechovius, Joachim (1600-1672).

643 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

644 Börstel, Susanna von, geb. Rhemen (gest. 1680).

645 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

646 Pfau, Kaspar (1596-1658).

647 Reichardt, Georg (gest. 1682).

648 Zerbst.

649 Faß: Hohlmaß.

650 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

651 Schweden, Königreich.

652 Löhnung: Besoldung, Sold (meist der Unteroffiziere und einfachen Soldaten).

653 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

654 Knüttel, Georg (1606-1682).

655 Loyß, Melchior (1576-1650).

656 Bernburg.

657 Wilde: wilde Stute (d. h. aus einer wilden Stuterei kommende oder halbwild gefangene Stute), Mutterstute.

658 Fuchs: Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt.

16. April 1642

᠒ den 16. April: 1642.

Auf die kräenhütte schießen gegangen, vndt 7 kräen selber, andere haben 9 geschossen.

Abermals kleine marchen⁶⁵⁹ vndt remarchen⁶⁶⁰ gehabt, eine *compagnie* ist hinüber, vndt eine *compagnie* wieder herüber gezogen.

halckens⁶⁶¹ gestriges kind⁶⁶² Tauffen, ist wol abgangen, Curtt von Börstel⁶⁶³ hat *Fürst Augusti*⁶⁶⁴ [,] *Doctor Mechovius*⁶⁶⁵ aber meine geschencke wie auch *Meiner* gemahlin⁶⁶⁶, die Erlachin⁶⁶⁷ der Schwestern⁶⁶⁸ geschencke vberlifert. Das kindt hat man Elenora Sophia genennet, vndt ist alles, mit einer Abendmalzeit verrichtet worden.

17. April 1642

[[224v]]

⊙ den 17^{den}: April: 1642. Quasimodogenitj⁶⁶⁹.

In die kirche, mitt den Schwestern⁶⁷⁰.

Avisen⁶⁷¹ von Köthen⁶⁷², bringen mitt:

Daß der Conte de la Val⁶⁷³, mein guter aller bekandter freündt, deß hertzogs von Trimouille⁶⁷⁴ bruder, von einem andern Frantzosen⁶⁷⁵, zu Venedig⁶⁷⁶, im Duel erstochen seye, so billich zu bedawren.

659 Marche: Marsch.

660 Remarche: Rückmarsch.

661 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

662 Halck, Eleonora Sophia von (geb. 1642).

663 Börstel, Curt (4) von (1611-1645).

664 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

665 Mechovius, Joachim (1600-1672).

666 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

667 Erlach, Sibylla Eleonora von, geb. Börstel (1619-1670).

668 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

669 Quasimodogeniti: erster Sonntag nach Ostern (weißer Sonntag).

670 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

671 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

672 Köthen.

673 La Trémoille, Frédéric de (1602-1642).

674 La Trémoille, Henri de (1598-1674).

675 Escoubleau du Coudray-Montpensier, Henri d' (gest. 1688).

676 Venedig (Venezia).

Item⁶⁷⁷: daß der König in Franckreich⁶⁷⁸, noch zu Narbonne⁶⁷⁹, residire, vndt den Cardinal de Richelieu⁶⁸⁰, bey sich habe, auch etzliche Frantzösische⁶⁸¹ Offizierer, weil Sie den Spannischen⁶⁸² secours⁶⁸³, in Perpignan⁶⁸⁴ durchgelaßen, endthäupten laßen, eben alß ob sie das glück im busen tragen köndten. Der Mareschal de la Milleraye^{685 686}, des Cardinals vetter, soll mit der armée vor Collièvre⁶⁸⁷ liegen, vndt Argentueil⁶⁸⁸ occupirt, hingegen der Spannische general Marquèz de Jnojosa⁶⁸⁹ Constantin⁶⁹⁰ eingenommen, das Königreich Arragon⁶⁹¹ aber, rebellirt haben. In Portugal⁶⁹² soll es an geldt vndt volck⁶⁹³ gebrechen, vndt also eine ei<n>derung zu vermuthen seyn.

[[225r]]

Im hertzogthumb Meylandt⁶⁹⁴ gibts auch alterationes⁶⁹⁵ wie auch im Piemont⁶⁹⁶, vndt ist der Cardinal Trivultio⁶⁹⁷ gubernator⁶⁹⁸ zu Meylandt, in schlechtem respect.

Der Pabst⁶⁹⁹ hat noch mügen, wie auch die venediger⁷⁰⁰, mit ihren werbungen.

Vor Sluys⁷⁰¹, haben die Spannischen⁷⁰², vndter dem gouverneur von Brugk⁷⁰³ in Flandern⁷⁰⁴, Cantelmo⁷⁰⁵, einen artigen⁷⁰⁶ anschlag gehabt, so ihnen aber mißlungen, weil es ein Jtaliäner verkundtschaftet.

677 *Übersetzung*: "Ebenso"

678 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

679 Narbonne.

680 Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean (1585-1642).

681 Frankreich, Königreich.

682 Spanien, Königreich.

683 *Übersetzung*: "[militärische] Hilfe"

684 Perpignan.

685 La Porte, Charles de (1602-1664).

686 *Übersetzung*: "Marschall de La Meilleraye"

687 Collioure.

688 Argelès-sur-Mer.

689 Ramírez de Arellano y Manrique de Lara, Juan (ca. 1605/06-1643).

690 Constantí.

691 Aragón, Königreich.

692 Portugal, Königreich.

693 Volk: Truppen.

694 Mailand, Herzogtum.

695 *Übersetzung*: "Veränderungen"

696 Piemont.

697 Trivulzio, Giangiacomo Teodoro (1596/97-1656).

698 Gubernator: Befehlshaber.

699 Urban VIII., Papst (1568-1644).

700 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

701 Sluis.

702 Spanien, Königreich.

703 Brügge (Bruges).

704 Flandern, Grafschaft.

705 Cantelmo, Andrea (1598-1645).

706 artig: gut, kunstvoll, meisterhaft.

In Engellandt⁷⁰⁷ werden die Mißverstände zwischen dem Könige⁷⁰⁸ vndt seinem Parlament⁷⁰⁹, ie länger ie größer, der König hat seine residentz, nacher Yorck⁷¹⁰ transferirt, das Parlament aber will die militiam⁷¹¹ disponiren⁷¹². In Jrrlandt⁷¹³ gibts viel Tiranneyen, harte scharmützel vndt Treffen⁷¹⁴.

Zu Königsberg⁷¹⁵ in Preußen⁷¹⁶, sollen sich wieder gespenster sehen laßen, wie vor des verstorbenen Churfürsten⁷¹⁷ Todt, also daß man besorget⁷¹⁸, dem itzigen⁷¹⁹ dörfte⁷²⁰ <es> auch also ergehen. Gott hat aber alles in seiner handt, vndt kan die Seinigen, auch wunderbahrer weyse wol erhalten.

[[225v]]

Die hofordnung ist heütte abermals abgelesen worden. Gott helfe, daß es nutz vndt frucht schaffe.

Ein 16 {pfunddiger} lachs ist zum ersten Mahl, in diesem Jahr, alhier zu Bernburgk⁷²¹, gefangen worden.

Nachmittags mit den Schwestern⁷²², wieder in die kirche, <da der pfarrer⁷²³ von Preußlitz⁷²⁴ geprediget.>

Extra zu Mittage, war halcke⁷²⁵, vndt Doctor Mechovius⁷²⁶.

Ein cornet⁷²⁷ mitt 33 pferden ist durchpaßiret, hat mit gewaltt quartier vndt fourrage⁷²⁸ haben wollen, sich auf einen paß vom general wachmeister Graf von Brouay⁷²⁹ verlaßende. Es ist aber des Feldtmarschalcks Piccolominj⁷³⁰ ordre⁷³¹ mehr nachgelebet worden, den durchziehenden (ymb ihr geldt,) alles was müglich, zu willigen.

707 England, Königreich.

708 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

709 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

710 York.

711 *Übersetzung*: "Miliz"

712 disponiren: anordnen, einrichten.

713 Irland, Königreich.

714 Treffen: Schlacht.

715 Königsberg (Kaliningrad).

716 Preußen, Herzogtum.

717 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

718 besorgen: befürchten, fürchten.

719 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

720 dürfen: können.

721 Bernburg.

722 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

723 Friedrich, Bartholomäus (gest. 1664).

724 Preußlitz.

725 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

726 Mechovius, Joachim (1600-1672).

727 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).

728 Fourrage: Lebensmittel und Viehfutter.

729 Spinola, Albert-Gaston (1601/10-1645).

730 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

731 *Übersetzung*: "Befehl"

Vnser general wachmeister, Baron de Soye⁷³², hat einen corporal mitt 8 Mußcketirern, von Egel⁷³³ anhero kommen laßen, dieselben müßen alhier zu Bernburgk sein quartier verwachen⁷³⁴, vndt werden alle zween Tage, ver<abge>wechßelt, von dort auß, aber, verpfleget.

Non è sempre co'sensj, l'anima addormentata: Anzi tanto è più desta; quanto me<n> traviata, Dalle fallacj forme: Del senso, all'hor, ch'e'dorme.^{735 736}

18. April 1642

[[226r]]

ᵐ den 18^{den}: Aprilis⁷³⁷, 1642. ⊕ ⊕

Diesen Morgen, baldt nach drey vhren, hat Gott der Allmächtige gühtige Gott, nach seiner grundtlosen Barmhertzigkeit, die hochgeborne Fürstin⁷³⁸, Meine *freundliche* hertzlieb(st)e Gemahlin, gnediglich, vndt glücklich endtbunden, vndt vnß beyderseits, mit einem Jungen Söhnlein⁷³⁹, erfrewet. Er wolle daßelbige zu seines *heiligen* Nahmens ehre, erhallten, vndt zu seinem Mittgenossen, der wahren kirche, in aller Gottesfurchtt, vndt Christfürstlichen Tugenden, aufwachßen laßen.

Viel gratulationes⁷⁴⁰, von Geistlichen, vndt weltlichen Standeßpersohnen. Gott erfülle vnser Frewde vollkömblich.

Schreiben von Wien⁷⁴¹, das hertzog Frantz Albrecht⁷⁴², die arctiora [mandata]⁷⁴³ erhallten, in optima forma⁷⁴⁴ in der Megklenburgische⁷⁴⁵ sache, vom Kayser⁷⁴⁶, vndt numehr wjeder nacher Schlesien⁷⁴⁷ gewandert. Hoc est secundum gaudium nostrum hodiernum.⁷⁴⁸ Gott gebe parition⁷⁴⁹ in Mecklenburg⁷⁵⁰ [.]

732 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).

733 Egel.

734 verwachen: bewachen.

735 *Übersetzung*: "Zeitgenössische Übersetzung übernommen von Stätius Ackermann, S. 52: "Die Seele ist nicht allezeit mit den Sinnen entschlaffen/ ja sie ist desto mehr wach/ je weniger sie zu der Zeit/ da sie schläfft/ von den betrieglichen Vorbildungen der Sinnen verführet vnnd verhindert wird.""

736 Zitat aus dem 1. Akt, 4. Szene, in Guarini: Pastor Fido, o. S.

737 *Übersetzung*: "des Aprils"

738 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

739 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

740 *Übersetzung*: "Glückwünsche"

741 Wien.

742 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

743 *Übersetzung*: "schärferen Befehle [d. h. nochmalige Befehle mit höherer Strafandrohung]"

744 *Übersetzung*: "in der besten Form"

745 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

746 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

747 Schlesien, Herzogtum.

748 *Übersetzung*: "Das ist in Übereinstimmung mit unserer heutigen Freude."

749 Parition: Folgeleistung, Gehorsam.

750 Mecklenburg, Herzogtum.

Zerbst⁷⁵¹ von Plötzkaw⁷⁵², Melchior Loyß⁷⁵³, wie auch halcke⁷⁵⁴, seindt meine gäste zu Mittage gewesen.

[[226v]]

Avis⁷⁵⁵ von Wien⁷⁵⁶:

Daß in *puncto* moderationis et exemptionis⁷⁵⁷, die Ertzhertzogliche⁷⁵⁸ jntercession⁷⁵⁹, zwar geschehen, aber keine resolution erfolgt.

hertzog Frantz Albrecht⁷⁶⁰ hat alle satisfaction erhallten, vndt damitt nach Schlesien⁷⁶¹ zu gerayset.

Den 19. / 29. May, will der Kayser⁷⁶² nacher Preßburgk⁷⁶³ vndt vmb Pffingsten nacher Prag⁷⁶⁴ raysen.

Der friede mitt dem Türcken⁷⁶⁵, ist auf 20 Jahr, prolongirt, dann noch eilf iahr vbrig gewesen, zu welchen noch 9 Jahr erhandelt worden.

Den 16. Martij⁷⁶⁶, ist das verlöbnüß zwischen dem Jungen Pfalzgraven von Newburg⁷⁶⁷ vndt der königlichen Prinzeßin in Polen⁷⁶⁸, solenniter⁷⁶⁹ gehalten worden, den letzten Ostertag ist das verlöbnüß geschehen, 3 wochen hernacher soll das beylager⁷⁷⁰ gehalten werden.

Die Meckelburgische⁷⁷¹ Tutel sachen, ist auf seitten der hertzogin⁷⁷² Meiner Schwester endtlediget⁷⁷³, vndt beruhet auf herzogk Adolfs⁷⁷⁴ parition⁷⁷⁵.

751 Zerbst, Albrecht von.

752 Plötzkau.

753 Loyß, Melchior (1576-1650).

754 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

755 *Übersetzung*: "Nachricht"

756 Wien.

757 *Übersetzung*: "hinsichtlich der Ermäßigung und Befreiung"

758 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

759 Intercession: Fürsprache, Vermittlung.

760 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

761 Schlesien, Herzogtum.

762 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

763 Preßburg (Bratislava).

764 Prag (Praha).

765 Osmanisches Reich.

766 *Übersetzung*: "des März"

767 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

768 Pfalz-Neuburg, Anna Katharina Konstanze, Pfalzgräfin von, geb. Prinzessin von Polen (1619-1651).

769 *Übersetzung*: "feierlich"

770 Beilager: Hochzeit, Feierlichkeit anlässlich der Vermählung (ursprünglich eigentlich: Beischlaf als Vollzugsakt der Eheschließung).

771 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

772 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

773 entledigen: (von einem Ansinnen, einer Beschuldigung, Klage) freimachen.

774 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

775 Parition: Folgeleistung, Gehorsam.

herr Davidt henrich von Tschernhauß⁷⁷⁶ mein guter bekandter, ist gestorben.

herr von Roggendorf⁷⁷⁷ hat seinen Primogenitum^{778 779}, bey herzog Frantz Albrecht wol vnderbracht.

[[227r]]

Zu Abends war *Doctor* Mechovius⁷⁸⁰ extra, vndt hat mir so Schrift: alß Mündlich gar schön gratuliret.

19. April 1642

♁ den 19^{den}: Aprilis⁷⁸¹: 1642.

Jch habe gar viel zu schreiben, vndt zu dencken gehabt. Jddîo voglia fortunare lj miej dissegnj.⁷⁸²

Ein hasen haben sie gehetzt, 1 ist geschossen.

Conte de Bruay⁷⁸³ hat mir ein schön pferdt recommendirt, das soll halcke⁷⁸⁴ leise im Munde machen, (si potest⁷⁸⁵)[.]

Bergen⁷⁸⁶, jst außm hauptquartier⁷⁸⁷ mit schlechter Resolution wiederkommen, wegen sũ<vnserer> sublevation⁷⁸⁸. So ist auch die Stadt Zerst⁷⁸⁹, im Schwartzen Register, bey ihnen, weil sie Sie im verdacht haben der Schwedischen⁷⁹⁰ [.]

Ein Rehe ist von Ballenstedt⁷⁹¹ ankommen.

Ein schreiben vom *general wachmeister* v̄o Baron de Soye⁷⁹², derselbe tröbset beßer, alß Bergens relation⁷⁹³.

Jch habe ihm wieder geantwortett.

776 Tschirnhaus, David Heinrich von (ca. 1580-1642).

777 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).

778 Roggendorf, Wilhelm Christian von (1623-1685).

779 *Übersetzung*: "Erstgeborenen"

780 Mechovius, Joachim (1600-1672).

781 *Übersetzung*: "des Aprils"

782 *Übersetzung*: "Gott wollte meinen Plänen Glück bringen."

783 Spinola, Albert-Gaston (1601/10-1645).

784 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

785 *Übersetzung*: "wenn er kann"

786 Bergen, Johann von (1604-1680).

787 "häupt4:tier." steht im Original für "hauptquartier".

788 Sublevation: Erleichterung, Unterstützung.

789 Zerst.

790 Schweden, Königreich.

791 Ballenstedt.

792 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).

793 Relation: Bericht.

Es hat diesen Nachmittag, Gott lob, nach langer durre, einen schönen fruchtbahren regen gethan. Gott wolle ferner, oben vndt vndten gesegenen.

20. April 1642

[[227v]]

☞ den 20^{sten}: Aprilis⁷⁹⁴: 1642.

Melchior Loyß⁷⁹⁵ nacher Deßaw⁷⁹⁶ abgefertiget, Gott geleitte ihn, vndt die convoy⁷⁹⁷. Augustus hohenfelder⁷⁹⁸ ist auch mitt, ist von mir dimittirt⁷⁹⁹, vndt will zum Obersten Spiegel⁸⁰⁰ im kriegswesen sich zu versuchen.

Doctor Brandt⁸⁰¹ der Medicus⁸⁰² war zu Mittage mein gast, <zu abends Doctor Mechovius⁸⁰³ .>

J'ay eu ün tas d'affaires, comblées, a cause de plüsieurs lettres a expedier.⁸⁰⁴

Avis⁸⁰⁵: daß dißeyt der Sahle⁸⁰⁶ meinen vndterthanen zu Poley⁸⁰⁷, vier pferde abgenommen worden.

Jtem⁸⁰⁸: vom Præsidenten⁸⁰⁹, daß die Manßfelder⁸¹⁰ streiffen, nacher Alßleben⁸¹¹, Schackenstedt⁸¹², etcetera vndt alleß in contribution setzen wollen. Siehet also allenthalben, noch gefährlich auß.

21. April 1642

☞ den 21. April: 1642.

I'ay estè tourmentè ceste nuict, des esprits[.] Dieu vueille que cela ne presage rien de mauvais.⁸¹³

794 *Übersetzung*: "des Aprils"

795 Loyß, Melchior (1576-1650).

796 Dessau (Dessau-Roßlau).

797 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

798 Hohenfeld, August von.

799 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.

800 Spiegel zum Desenberg, Philipp Konrad (gest. 1642).

801 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

802 *Übersetzung*: "Arzt"

803 Mechovius, Joachim (1600-1672).

804 *Übersetzung*: "Ich habe eine Menge gehäufter Angelegenheiten wegen des Abschickens einiger Briefe gehabt."

805 *Übersetzung*: "Nachricht"

806 Saale, Fluss.

807 Poley.

808 *Übersetzung*: "Ebenso"

809 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

810 Mansfeld.

811 Alsleben.

812 Schackstedt.

813 *Übersetzung*: "Ich bin heute Nacht von Geistern gequält worden. Gott wolle, dass das nichts Schlechtes bedeutet."

Gott wolle doch allen meinen abgefertigten, gut glück, gesundheit, sicherheit, vndt succēß⁸¹⁴ geben.[.] [[228r]] *Thomas Benckendorf*⁸¹⁵ ist nacher Einem ortt, *Tobias Steffek*⁸¹⁶ an den andern, mitt notificationen vndt Gevatterschreiben abgefertiget worden. Gott wolle vnser Vota⁸¹⁷ auß gnaden, erhören, vndt erfüllen.

Jch bin nacher Plötzkaw⁸¹⁸ geritten, wegen der Newen beschwehungen, Es seindt deputirte von allen Antheilen⁸¹⁹, wie auch landstende⁸²⁰ allda gewesen, mitt dem Obrist *leutnant* Lützelburger⁸²¹, vndt Obrist wachtmeister Tempj⁸²², zu tractiren⁸²³. Es hat große difficulteten⁸²⁴, gegeben.

Abends bin ich wieder nach Bernburgk⁸²⁵ geritten, vndt habe allerley zu thun, gefunden.

Les Comperes & Commeres prièz seront, <Dieu aydant:>⁸²⁶

1. Le Roy de la Gran Bretagne⁸²⁷

[.]⁸²⁸ 3. Les Suisses reformèz⁸²⁹

.⁸³⁰ 4. Les Estats de Gueldres⁸³¹

.⁸³² 5. *Monsieur l'Electeur*

de Brandenburg⁸³³ en son

rang, & preeminence.⁸³⁴ 6. le

2. Sa sœur Elisabeth, iadis

Royne de Boheme⁸⁴⁷ .⁸⁴⁸ 7.

La Marquise Louyse, de

Brandenburg⁸⁴⁹ .⁸⁵⁰ 8. La

vefue⁸⁵¹ du Duc George de

Lüneburg⁸⁵² .⁸⁵³ 9. La vefue

814 Succēß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

815 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

816 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

817 *Übersetzung*: "Gebete"

818 Plötzkau.

819 Anhalt-Bernburg, Fürstentum; Anhalt-Dessau, Fürstentum; Anhalt-Köthen, Fürstentum; Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

820 Anhalt, Landstände.

821 Lützelburg, Friedrich Wilhelm von (ca. 1612-1665).

822 Tempj, Francesco.

823 tractiren: (ver)handeln.

824 Difficultet: Schwierigkeit.

825 Bernburg.

826 *Übersetzung*: "Die gebetenen Gevattern und Gevatterinnen werden mit Gottes Hilfe sein:"

827 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

828 *Übersetzung*: "Der König von Großbritannien."

829 Basel, Kleiner Rat der Stadt; Bern, Großer Rat der Stadt und Republik; Schaffhausen, Großer Rat des Orts der Eidgenossenschaft; Zürich, Großer Rat der Stadt und Republik.

847 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland (1596-1662).

848 *Übersetzung*: "Seine Schwester Elisabeth, früher Königin von Böhmen."

830 *Übersetzung*: "Die reformierten Schweizer."

831 Gelderland, Provinzialstände.

849 Kettler, Louise Charlotte, geb. Markgräfin von Brandenburg (1617-1676).

850 *Übersetzung*: "Die Markgräfin Louise von Brandenburg."

832 *Übersetzung*: "Die Stände von Geldern."

851 Braunschweig-Calenberg, Anna Eleonora, Herzogin von, geb. Landgräfin von Hessen-Darmstadt (1601-1659).

833 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

852 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

853 *Übersetzung*: "Die Witwe des Herzogs Georg von Lüneburg."

834 *Übersetzung*: "Der Herr Kurfürst von Brandenburg an seinem Platz und Vorrang."

Marquis Ernst de Brandenburg⁸³⁵
[.]⁸³⁶ 10. Le Düc Auguste
de Brunswyck⁸³⁷ .⁸³⁸ 11. Le
Düc Frantz Albert, de Saxe⁸³⁹
. ⁸⁴⁰ 12. Marquis Frideric de
Baden⁸⁴¹ .⁸⁴² 14. Düc Charles de
Münsterberg⁸⁴³ .⁸⁴⁴ 16. La ville
d'Embden⁸⁴⁵ .⁸⁴⁶
Dieu nous <y> vueille donner sa benediction.⁸⁶⁶

de Wirtemberg⁸⁵⁴ , soeur de
ma femme⁸⁵⁵ .⁸⁵⁶ 10<3>. La
femme⁸⁵⁷ dü Landgrave Herman
d'Hesse⁸⁵⁸ , ma Cousine.⁸⁵⁹ 15.
La ville de Straßburg⁸⁶⁰ .⁸⁶¹
17. Prince d'Orange⁸⁶² .⁸⁶³ 18.
Princesse d'Orange⁸⁶⁴ .⁸⁶⁵

22. April 1642

[[228v]]

♀ den 22. Aprilis⁸⁶⁷ , 1642.

A spasso⁸⁶⁸ virevo<u>ttè⁸⁶⁹ , die Oeconomica⁸⁷⁰ zu bestellen.

854 Württemberg-Weiltingen, Anna Sabina, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1593-1659).

835 Brandenburg-Jägerndorf, Ernst, Markgraf von (1617-1642).

855 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

856 *Übersetzung*: "Die Witwe von Württemberg, Schwester meiner Frau."

836 *Übersetzung*: "Der Markgraf Ernst von Brandenburg."

857 Hessen-Rotenburg, Kunigunde Juliana, Landgräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1608-1683).

837 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).

838 *Übersetzung*: "Der Herzog August von Braunschweig."

858 Hessen-Rotenburg, Hermann, Landgraf von (1607-1658).

859 *Übersetzung*: "Die Frau des Landgrafen Hermann vonn Hessen, meine Cousine."

839 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

860 Straßburg (Strasbourg).

861 *Übersetzung*: "Die Stadt Straßburg."

840 *Übersetzung*: "Der Herzog Franz Albrecht von Sachsen."

841 Baden-Durlach, Friedrich V., Markgraf von (1594-1659).

842 *Übersetzung*: "Markgraf Friedrich von Baden."

862 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

863 *Übersetzung*: "Fürst von Oranien."

864 Oranien, Amalia, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Braunfels (1602-1675).

865 *Übersetzung*: "Fürstin von Oranien."

843 Schlesien-Münsterberg-Oels, Karl Friedrich, Herzog von (1593-1647).

844 *Übersetzung*: "Herzog Karl von Münsterberg."

845 Emden.

846 *Übersetzung*: "Die Stadt Emden."

866 *Übersetzung*: "Gott wolle uns dabei seinen Segen geben."

867 *Übersetzung*: "des Aprils"

868 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

869 *Übersetzung*: "hin und her"

870 *Übersetzung*: "Wirtschaftssachen"

Die partien⁸⁷¹ gehen noch stargk diß: vndt Jenseits der Sahle⁸⁷², haben heütte pferde<ochßen> außgespannet dem hofmeister Einsjdel⁸⁷³. Seindt zwar auch an Meinen pferden gewesen, aber von den Mußcketirern mitt schießen abgeschreckt worden.

heütte seindt des general wachtmeisters, Baron de Soye⁸⁷⁴, seine leütte auß ihren alhiesigen⁸⁷⁵ losamentern⁸⁷⁶, aufgebrochen, vndt fortgezogen. Gott gebe, das ihnen die Regimenter baldt folgen mögen.

heütte ist des Major Halckens⁸⁷⁷, sejne Fraw⁸⁷⁸, in ihrem Sechswochenbett, mit Todt abgangen. Sie war eine geborne von Wuttenaw, ein frommes Gottsehliges, stilles Mensche. Caspar Pfawens⁸⁷⁹ Töchterlein⁸⁸⁰, ist diese Nachtt, an der graßirenden häuptkranckhejt⁸⁸¹ gestorben. Gott verleyhe ihnen eine fröliche auferstehung zum ewigen leben, vndt vnß allen eine sehliche Nachfahrt dermaleines Amen. Er lehre vns bedencken, das wir sterben müßen, damitt wir klug werden. Amen.

[[229r]]

J'ay sceu aujourd'huy, qu'un de mes Mousquetajres, Michel⁸⁸², est demeurè en arriere a Dessaw⁸⁸³, contre son serment, ce quj est üne perfidie, quj merite chastiement.⁸⁸⁴

23. April 1642

ᵝ den 23. Aprjlis⁸⁸⁵: 1642.

Jtzt schicken meine leütte von Plötzkaw⁸⁸⁶ hieher⁸⁸⁷, beklagen sich, daß alles nacher Zerbst⁸⁸⁸ jnclinire⁸⁸⁹. Die Zerbster wollen nichts bey der sache thun, vndt ist lautter zanck, streitt, vndt widerwillen. Gott beßere es, vndt hindertreibe alle factiones⁸⁹⁰.

871 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

872 Saale, Fluss.

873 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

874 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).

875 Bernburg.

876 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

877 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

878 Halck, Agnes Magdalena von, geb. Wuthenau (gest. 1642).

879 Pfau, Kaspar (1596-1658).

880 Pfau (2), N. N. (1634/35-1642).

881 Hauptkrankheit: eine Krankheit, die das Gehirn angreift oder Kopfschmerzen verursacht (wie Migräne); bisweilen auch Bezeichnung für Fleckfieber ("ungarische Krankheit").

882 N. N., Michael (3).

883 Dessau (Dessau-Roßlau).

884 *Übersetzung*: "Ich habe heute erfahren, dass einer meiner Musketiere, Michael, gegen seinen Eid in Dessau zurückgeblieben ist, was eine Treulosigkeit ist, die Strafe verdient."

885 *Übersetzung*: "des Aprils"

886 Plötzkau.

887 Bernburg.

888 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

889 incliniren: zu etwas neigen.

Jch habe meinen leütten befohlen (weil es wieder die proportion, vndt billigkeitt laüft) nichts zu willigen, es mag auch gehen, wie es kan.

Die 4 pferde so der Obersten *leutnant* Baron de Lana⁸⁹¹, zum vorspann mitt hinweg genommen, hat man nicht wollen restituiren, mitt vorwenden, eines leütenampts, es wehre eine satisfaction, vor die verletzte Soldaten. Ey der großen weißheit!

Kersten⁸⁹², ist mit einem schreiben, von Quedlinburg⁸⁹³ wiederkommen, darauß erscheinet, daß sich Tobiaß Steffek von Kolodey⁸⁹⁴, nichts gutes ominiret⁸⁹⁵, Gott wolle ihn vor allem vnglück vndt vnfall, bewahren, vndt ihn, mit glücklichem succeß⁸⁹⁶, gesegeben.

[[229v]]

Michel⁸⁹⁷ der Mußketirer, welchen wir vor verlaufen⁸⁹⁸ geachtet, ist von Deßaw⁸⁹⁹ wiederkommen, weil er nicht auß bösem vorsatz, sondern bezechet, zurück⁹⁰⁰ geblieben gewesen, vndt hat sich also wieder Ehrlich gemacht.

Zween hauptleütte von dem Obersten Reiche⁹⁰¹, general Quartiermeistern⁹⁰², haben durch ihren Furrirer sich anmelden laßen, damitt Sie Morgen *gebe gott* vbergesetzt werden möchten. Mais ie croy, qu'ils ont pensè, d'estre dèsfrayèz.⁹⁰³

24. April 1642

☉⁹⁰⁴ ☉ den 24. Aprilis⁹⁰⁵: 1642. <Misericordias Dominj.⁹⁰⁶>

Gestern abendt, seindt meine deputirte, von Plötzkaw⁹⁰⁷ wiederkommen, *Doctor Mechovius*⁹⁰⁸ vndt Reichardt⁹⁰⁹. Obs zwar viel disputata⁹¹⁰ gegeben, So hat doch der *Bernburgische* antheil⁹¹¹

890 *Übersetzung*: "Parteiumtriebe"

891 Iselin, Claude-François d' (ca. 1610-1661).

892 Leonhardt, Christian.

893 Quedlinburg.

894 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

895 ominiren: prophezeien.

896 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

897 N. N., Michael (3).

898 verlaufen: hinweglaufen.

899 Dessau (Dessau-Roßlau).

900 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

901 Reich, Karl Friedrich von (1612?-1647).

902 Generalquartiermeister: mit den Anordnungen zur Unterbringung der Truppen vertrauter hoher Offizier, Vorgesetzter aller Quartiermeister.

903 *Übersetzung*: "Aber ich glaube, dass sie gedacht haben, verköstigt zu werden."

904 Im Original verwischt.

905 *Übersetzung*: "des Aprils"

906 *Übersetzung*: "Barmherzigkeit des Herrn [zweiter Sonntag nach Ostern]."

907 Plötzkau.

908 Mechovius, Joachim (1600-1672).

909 Reichardt, Georg (gest. 1682).

910 *Übersetzung*: "Erörterungen"

911 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

zimlich lucrirt, vndt Meine leütte haben das ihrige gethan, wie auch die Stadt Zerst⁹¹², wol in acht genommen worden.

Ein Stöer, jst heütte Morgen, in der Sahle⁹¹³ gefangen worden, hat gewogen: 1 zentner, 23 {Pfund}

Vormittags zur kjrchen, aufs danck fest, weil vorm Jahr auf diesen Sontag Misericordias⁹¹⁴ diese Stadt, vmb Schloß Bernburg⁹¹⁵, von eüßerster gefahr, vndt kriegs**v**erheerung, liberiret⁹¹⁶ worden, [[230r]] auch die itzige Noht, in etwaß cessiret⁹¹⁷, wann es nur lange wahren wollte. Jtem⁹¹⁸ : ist auch die dancksagung wegen Meiner *freundlichen herzlief(st)en* Gemahlin⁹¹⁹ glücklichen endtbindung vndt Niederkunft geschehen. herr erhöre vnß. Herr, Erbarme dich vber vnß. Amen.

Zue Mittage: wahren extra: der Oberste Werder⁹²⁰, Rittmeister Krosigk⁹²¹ von Erxleben⁹²², Erlach⁹²³, Doctor Mechovius⁹²⁴, vndt Magister Sachße⁹²⁵, der hofprediger.

Nachmittags, wieder in die kirche, da Bartolomæus Jonius⁹²⁶, gepredigett.

Antwortt vom Obersten Novery⁹²⁷ bekommen, wegen Einsidels⁹²⁸ Ochßen, so nicht wieder zu bekommen gewesen, weil sie weggebracht. *perge*⁹²⁹

25. April 1642

» den 25. April: 1642.

Die avisen⁹³⁰ geben: daß die Spannier⁹³¹, von den Frantzosen⁹³², vor Colievre⁹³³ geschlagen, vndt viel große herren, gefangen worden. Arragon⁹³⁴ seye auch rebellisch wieder die Kron Spannen

912 Zerst.

913 Saale, Fluss.

914 Misericordias Domini (Barmherzigkeit des Herrn): zweiter Sonntag nach Ostern.

915 Bernburg.

916 liberiren: befreien, freilassen.

917 cessiren: aufhören, wegfallen.

918 *Übersetzung*: "Ebenso"

919 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

920 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

921 Krosigk, Volrad (2) von (1612-1660).

922 Hohenerxleben.

923 Erlach, August Ernst von (1616-1684).

924 Mechovius, Joachim (1600-1672).

925 Sachse, David (1593-1645).

926 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

927 Novery, Ludwig von.

928 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

929 *Übersetzung*: "usw."

930 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

931 Spanien, Königreich.

932 Frankreich, Königreich.

933 Collioure.

934 Aragón, Königreich.

worden. Der *Monsieur de la Motte Houdencourt*^{935 936}, ist *Sp Frantzösischer* general gewesen, dreymal gefangen, vndt wieder loß kommen.

In Engellandt⁹³⁷ seye noch das Parlament⁹³⁸ wieder den König⁹³⁹, die Irländer⁹⁴⁰ aber in vndterschiedlichen Niederlagen, zimlich gedempfft worden.

[[230v]]

Man vermeinet, der König in Dennemarck⁹⁴¹, werde seynen vetter, dem König in Engellandt⁹⁴², wieder daß Parlament⁹⁴³ assistentz leisten, mitt einer außgerüsteten Seearmada⁹⁴⁴, vndt dörfte groß blutbad vervsachen, wo die vnruhe nicht baldt gestillet wirdt.

Im haag⁹⁴⁵ sollen 4 Königinnen zusammen kommen, weil die Allte Frantzösische Reyne Mere^{946 946}, vndt die Königin in Schweden⁹⁴⁸, auch sollen dahin kommen, Nun ist die von Engellandt⁹⁴⁹, vndt die von Böhmen⁹⁵⁰, (wie man Sie Tituliret,) albereitt im haagen.

Die heyraht, zwischen dem Jungen Pfaltzgraven, von Newburg⁹⁵¹, vndt der Princeßin in Polen⁹⁵², gehet gewiß vor sich.

In der Laußnitz⁹⁵³ grassiret der Leonhardt DorstenSohn⁹⁵⁴, mitt Sengen, vndt brennen.

Chur Brandenburg⁹⁵⁵, hat mit den Schweden⁹⁵⁶, ein armistitium⁹⁵⁷ aufgerichttet, Soll Jährlich 100 *mille*⁹⁵⁸ {Thaler}, vndt 20 *mille*⁹⁵⁹ {Scheffel} korn, geben, davor wollen Sie ihm die Margk⁹⁶⁰ in allen provincien des Churfürstenthumbs⁹⁶¹, verschonen, <durante Armistitio⁹⁶² [.]>

935 La Mothe-Houdancourt, Philippe de (1605-1657).

936 *Übersetzung*: "Herr de La Mothe-Houdancourt"

937 England, Königreich.

938 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

939 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

940 Irland, Königreich.

941 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

942 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

943 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

944 Seearmada: Kriegsflotte.

945 Den Haag ('s-Gravenhage).

946 *Übersetzung*: "Königin Mutter"

946 Maria, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Medici (1575-1642).

948 Christina, Königin von Schweden (1626-1689).

949 Henrietta Maria, Königin von England, Schottland und Irland, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra (1609-1669).

950 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland (1596-1662).

951 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

952 Pfalz-Neuburg, Anna Katharina Konstanze, Pfalzgräfin von, geb. Prinzessin von Polen (1619-1651).

953 Lausitz.

954 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).

955 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

956 Schweden, Königreich.

957 *Übersetzung*: "Waffenstillstand"

958 *Übersetzung*: "tausend"

959 *Übersetzung*: "tausend"

960 Brandenburg, Markgrafschaft.

Die Weymarischen⁹⁶³ progrediiren⁹⁶⁴ mit ihren Hostiliteten⁹⁶⁵, am Rhejn⁹⁶⁶, jedoch richten Sie auch neütraliteten auff, mit theiß Stenden.

[[230ar]]

In Italien⁹⁶⁷, trawet keiner dem andern, vndt seindt alle Fürsten, in waffen.

Der Türgke⁹⁶⁸, movirt⁹⁶⁹ sich, an den Pollnjschen⁹⁷⁰ grentzen.

Ertzhertzogk⁹⁷¹ soll General in den Spannischen Niederlanden⁹⁷² werden. Will aber absolut sein, vndt freye handt haben, zu disponiren⁹⁷³.

Die Tractaten⁹⁷⁴ mitt dem hause Lünenburgk⁹⁷⁵ seindt gantz richtig, vndt wirdt die Restitution der Festung Wolfenbüttel⁹⁷⁶, erwartett.

In der Schweitz⁹⁷⁷, wirdt vor die Venediger⁹⁷⁸ stargk geworben, wie auch zu Genff⁹⁷⁹.

hertzogk Frantz Albrecht⁹⁸⁰, ist albereitt, wieder in der Schlesie⁹⁸¹, zu commandiren wieder die Schweden⁹⁸², welche vor Guben⁹⁸³, viel volck⁹⁸⁴ sollen verlohren haben.

26. April 1642

σ den 26. April: 1642.

961 Brandenburg, Kurfürstentum.

962 *Übersetzung*: "so lange der Waffenstillstand dauert"

963 Weimarsche Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.

964 progredi(i)ren: fortschreiten, vorgehen, vorrücken.

965 Hostilitet: Feindseligkeit.

966 Rhein, Fluss.

967 Italien.

968 Osmanisches Reich.

969 moviren: bewegen, sich regen.

970 Polen, Königreich.

971 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

972 Niederlande, Spanische.

973 disponiren: anordnen, einrichten.

974 Tractat: Verhandlung.

975 Braunschweig-Lüneburg, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg); Braunschweig-Wolfenbüttel, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg).

976 Wolfenbüttel.

977 Schweiz, Eidgenossenschaft.

978 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

979 Genf (Genève).

980 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

981 Schlesien, Herzogtum.

982 Schweden, Königreich.

983 Guben (Gubin).

984 Volk: Truppen.

Gratulationes⁹⁸⁵, von Geistlichen, *etcetera*[.]

Verwirrungen in *Oeconomicis*⁹⁸⁶, geschlichtet.

Den Allten Adam von Bidersee⁹⁸⁷ habe ich bey mir gehabt. Jst in die 66 Jahr altt, vndt versteht die haußhaltungssachen, gar wol.

Eilender avis⁹⁸⁸ vom Obersten Werder⁹⁸⁹, daß die Graven von Barby⁹⁹⁰, die *Compagnie* nicht nehmen, Sondern anhero⁹⁹¹ schicken wollen.

[[230av]]

Avis⁹⁹² von Plötzkaw⁹⁹³, daß 1500 Mann, zu Roß, vndt Fuß, Schwedische⁹⁹⁴, mitt 2 Stücken Geschützes, in Erfurd⁹⁹⁵, angelanget, welches den Manßfeldischen⁹⁹⁶ *Commendanten*⁹⁹⁷, in seinen jnsolentzen, sehr animiret, gestaltt er dann an *Fürst Augustum*⁹⁹⁸ scharf geschrieben.

Den CammerRaht, *Doctor Mechovium*⁹⁹⁹ bey mir gehabt, wie auch den Amptsverweser¹⁰⁰⁰ *postea*¹⁰⁰¹.

Avis¹⁰⁰² von Plötzkau daß die Obersten Novery¹⁰⁰³, vndt Spiegel¹⁰⁰⁴, die Barbische¹⁰⁰⁵ *compagnie* wollen bey vnß vertheilen, da doch Barby¹⁰⁰⁶ 20 {Gulden} wann wir 188 {Gulden} einfacher Römerzug¹⁰⁰⁷ geben, vndt also von 12 *compagnien* wol eine *compagnie* hallten können. Von 9 *compagnien* sollten Sie eine *compagnie* hallten.

985 *Übersetzung*: "Glückwünsche"

986 *Übersetzung*: "in den Wirtschaftssachen"

987 Biedersee, Adam von (ca. 1576-1655).

988 *Übersetzung*: "Nachricht"

989 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

990 Barby, Familie (Grafen von Barby und Mühlingen).

991 Bernburg.

992 *Übersetzung*: "Nachricht"

993 Plötzkau.

994 Schweden, Königreich.

995 Erfurt.

996 Mansfeld.

997 Weiß, Karl (gest. 1644).

998 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

999 Mechovius, Joachim (1600-1672).

1000 Reichardt, Georg (gest. 1682).

1001 *Übersetzung*: "später"

1002 *Übersetzung*: "Nachricht"

1003 Novery, Ludwig von.

1004 Spiegel zum Desenberg, Philipp Konrad (gest. 1642).

1005 Barby.

1006 Barby, Grafschaft.

1007 Römerzug: von den Reichsständen zu entrichtender, in Matrikeln festgelegter finanzieller Beitrag, der ursprünglich zur Finanzierung des Begleitzuges der deutschen Könige zur Kaiserkrönung nach Rom, später zur Deckung der monatlichen Kosten für die Unterhaltung und Besoldung von Truppenkontingenten des Reichs und der Kreise diente.

Avis¹⁰⁰⁸ : daß die zu Plötzkaw, gewesene deputirte von Deßaw¹⁰⁰⁹, im rückwege, von hinnen¹⁰¹⁰ auß, geplündert worden. Bodenhausen¹⁰¹¹, vndt Börstel¹⁰¹², seindt mitt ihren pferden durchgangen, vndt darvon kommen. Sie schätzen ihren verlust auf 137 {Thaler} Der gute Secretarius¹⁰¹³ Gese¹⁰¹⁴, hat am meisten darbey eingebübet. Jtem¹⁰¹⁵: Mein Medicus¹⁰¹⁶, Doctor Brandt¹⁰¹⁷, welcher seinem Sohn¹⁰¹⁸, auff Deßaw, geldt mitgeschickt. J'ay aussy eu ün peu d'argent auprès.¹⁰¹⁹

[[231r]]

Der Conte de Suys¹⁰²⁰ General Feldzeugmeister¹⁰²¹, hat an Obersten Novery¹⁰²² geschrieben, man sollte zu Zerbst¹⁰²³ keine völcker¹⁰²⁴, einlogiren¹⁰²⁵, wegen deß Feindes¹⁰²⁶, aber einen beytrag möchte er dahero fordern.

Jtem¹⁰²⁷: es wehre des Kaysers¹⁰²⁸ befehl, nach der gedruckten Regenspurger¹⁰²⁹ Ordinantz¹⁰³⁰, den vnderhalt vervoll zu geben. Also werden wir zu grunde gerichtett werden. Pacience!¹⁰³¹

heütte ist eine stargke partie¹⁰³² vber 100 pferde, vor Borgißdorf¹⁰³³ gestanden. Ob Sie den berg alhier¹⁰³⁴ anfallen, oder waß ihr jntent¹⁰³⁵ sein mag, kan man noch nicht erfahren.

27. April 1642

1008 *Übersetzung*: "Nachricht"

1009 Dessau (Dessau-Roßlau).

1010 Bernburg.

1011 Bodenhausen, Cuno Ordemar von (1598-1654).

1012 Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661).

1013 *Übersetzung*: "Sekretär"

1014 Gese, Bernhard (1595-1659).

1015 *Übersetzung*: "Ebenso"

1016 *Übersetzung*: "Arzt"

1017 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

1018 Brandt, Christian (1646-1647).

1019 *Übersetzung*: "Ich habe auch ein wenig Geld dabei gehabt."

1020 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).

1021 (General-)Feldzeugmeister: General der Artillerie.

1022 Novery, Ludwig von.

1023 Zerbst.

1024 Volk: Truppen.

1025 einlogiren: einquartieren.

1026 Schweden, Königreich.

1027 *Übersetzung*: "Ebenso"

1028 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1029 Regensburg.

1030 Ordinanz: Befehl, Anordnung.

1031 *Übersetzung*: "Geduld!"

1032 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

1033 Borgesdorf.

1034 Bernburg.

1035 Intent: Absicht, Vorhaben.

☿ den 27. April: 1642.

<#¹⁰³⁶>

J'ay prins aujourd'huy ün Mousquetaire qui a des<estè aux> Indes: Orientales¹⁰³⁷, & Occidentales¹⁰³⁸, & a servy les Swedois¹⁰³⁹, les Imperiaux¹⁰⁴⁰, les Hollandois¹⁰⁴¹ & les Espagnols¹⁰⁴². Dieu m'y donne bonne fortune, & me garde de faulx servjteurs.¹⁰⁴³

Sogno sta mattina: Che andando (mj pare) per Franconia¹⁰⁴⁴, in Suevia¹⁰⁴⁵, c'incontrammo in una hosteria, (se ben mj ricordo) in Bamberg¹⁰⁴⁶, ed essendo statj jnsieme un pezzo, a discorrere, cj venne voglia dj spasseggia [[231v]] re per la casa. Così approssimandmj d'una picciola torre, mà assaj alta, la fuj contemplando, e mj parte che'l Generale Schlammerßdorf¹⁰⁴⁷, Colonello Pöblitz¹⁰⁴⁸, con altrj nobilj, già mortj, e parte in vita, erano appresso dj me. Hora havendo mirato in sù, un può dj tempo, miraj anco in giù, e trovaj ch'era un pozzo profondo. Lo contemplaj con avidità diligentemente. Glj altrj dissero, ch'era niente, che non meritava tanta attenzione. Jo al contrario, viddj delle scale fabricate dentro, e ne diedj avertimentj aglj altrj. Mà eglino se ne burlarono. Finalmente sopra giungendo la mîa consorte¹⁰⁴⁹, con la sorella Sybilla¹⁰⁵⁰ e le altre giovane sorelle¹⁰⁵¹, lor mostraj questo, dopò haver fatto levarne dal pozzo, alcune legna, collequalj era ricoperto, (come si fà al mîo pozzo, quì nella piazza del castello, a Bernburg) mà loro, al principio non volsero ancora veder nontanto la profondità, quanto le scale (wendelstiegen) fabricate nel pozzo, essendo altrimenti persuase da' nobilj, e mj vol [[232r]] sero anco persuadere, dj non creder a tal visionj. Jo restaj fermo nel mio pensiero troppo oculato, e comminciaj con horrore delle Dame dette dj montar sopra il pozzo, e buttarmj dentro, là dove io trovaj tosto un scaglione¹⁰⁵² (einen

1036 Im Interesse einer besseren Darstellung wird der hier einzufügende Nachtrag einer mehrseitigen Traumbeschreibung erst ab dem übernächsten Absatz wiedergegeben.

1037 Ostindien.

1038 Westindien.

1039 Schweden, Königreich.

1040 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1041 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

1042 Spanien, Königreich.

1043 *Übersetzung*: "Ich habe heute einen Musketier genommen, der in Ost- und Westindien gewesen ist und den Schweden, den Kaiserlichen, den Holländern und den Spaniern gedient hat. Gott gebe mir dabei Glück und bewahre mich vor falschen Dienern."

1044 Franken.

1045 Schwaben.

1046 Bamberg.

1047 Schlammersdorff, Balthasar Jakob von (gest. 1635/37).

1048 Peblis, Georg Hans von (1577/78-1650).

1049 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1050 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

1051 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

1052 *Übersetzung*: "Traum heute Morgen, dass wir, als wir (wie mir scheint) durch Franken nach Schwaben führen, in einem Gasthof (wenn ich mich recht erinnere) in Bamberg zusammentrafen und ich, nachdem wir eine Weile miteinander verbracht hatten, um zu plaudern, Lust bekam, durch das Haus zu spazieren. Als ich mich also einem kleinen, aber sehr hohen Turm näherte und ihn betrachtete, schien es mir, dass der General Schlammersdorff, Obrist Peblis und anderen Adlige, teils bereits tot, teils lebendig, bei mir waren. Nachdem ich nun eine Weile hinauf gesehen hatte, sah ich auch nach unten und fand heraus, dass es ein tiefer Brunnen war. Ich betrachtete ihn sorgfältig mit

Tritt) della scala, <lo>quale era un poco invisibile, prima, per l'oscurezza dell' Ombra, che dava la fabrica di sopra al pozzo, e s'io non havessj incontrato *questo* primo scaglione, (ben ch'io non lo vedessj stesso, ma <vj> fuj spinto da una certa curiosità e avidità segreta) harej ritirato il piede, per ritirarmj dal pericolo dj cascar dentro. Così smontaj facilmente d'un scaglione all'altro, senza danno veruno, <in> un luogo sotterraneo assaj alto <tief> e profondo, e fecj anco, havendo arrischiato la salita, discendere la mîa moglie¹⁰⁵³ [,] sorelle¹⁰⁵⁴, Damigelle, nobilj, e servitorj. Essendo dunque al principio solo, dipoj in buona compagnia al fondo della discesa, e de' scaglionj, intoppaj prima, una fosca oscurità, mà rimirando in alto <die höhe>, viddi il lume, che discassìo da me l'horrore datomj dalla detta oscurità, particolarmente come jo vi fuj solo, ed andando un poco innanzi con paura d'introppar aqua, ripresi ani [[232v]] mo, non trovandone, ed andaj verso la man dritta in quella caverna, o stanza sotterranea.¹⁰⁵⁵ Così avanzandomj, viddj una bella Chiesa fabricata dj marmo, ed altre belle pietre come s'usa in Jtalia¹⁰⁵⁶, la dentro era chiaro per il lume, che il Sole dava dentro, nella sua altezza. E mi pare che vi erano moltj pretj, che chantavano e dicevano Orazionj, Messe e cose similj, al modo loro. Mj fermaj, co'l cappello in mano, a contemplare *questa bellissima* fabrica prima solo un tempo, dipoj in compagnia sudetta, e viddj che l'altar maggiore era bellissimo, adornate<o> dj belle pitture solite, e ancora d'oro, d'argento, dj lavorj varieghatj, con un tabernacalo dj cristallo ed altre cose preziose. Di là mi menò un prete, vestito dj bianca can<m>iscia sopra il n<l>a veste negra, alla man manca dicendomj: Signor venite quà, vedrete ben altra cosa più stupenda e maravigliosa, ed io seguendolo volentierj mj mostrò un'altro altare, a man manca, loquale era ancora molto alto, ma<con> le colonne e freggij ordinarij, [[233r]] e nel muro stava come un Epitafio (molto alto fin'all'altezza del Tempio,) e tutto questo era d'oro fino, crasso a tre

Begierde. Die anderen sagten, dass es nichts sei, dass es keine solche Beachtung verdiene. Ich sah jedoch hineingebaute Treppen und machte die anderen darauf aufmerksam. Aber sie machten sich darüber lustig. Als schließlich meine Gemahlin mit der Schwester Sibylla [Elisabeth] und den anderen jungen Schwestern erschien, zeigte ich ihnen dieses, nachdem ich etwas Holz von dort aus dem Brunnen hatte herausziehen lassen, mit welchem er bedeckt war (wie es bei meinem Brunnen hier auf dem Schlossplatz in Bernburg ist), aber sie wollten anfangs noch nicht eine solche Tiefe sehen wie die in den Brunnen gebauten Treppen (Wendelstiegen), da sie von den Adligen außerdem überredet wurden und mich ebenfalls überreden wollten, nicht an solche Erscheinungen zu glauben. Ich blieb fest bei meiner sehr besonnenen Meinung und begann mit Entsetzen der besagten Damen, auf den Brunnen zu steigen und mich hinein zu stürzen, worin ich fand sofort eine Stufe"

1053 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1054 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

1055 *Übersetzung*: "der Treppe, welche durch die Dunkelheit des Schattens, den das Gebäude oben in den Brunnen warf, zuerst ein bisschen unsichtbar war, und wenn ich nicht diese erste Stufe getroffen hätte (obwohl ich sie nicht selbst sah, sondern von einer gewissen Neugier und heimlichen Begierde dorthin gestoßen wurde), hätte ich den Fuß zurückgezogen, um mich aus der Gefahr des Hineinfallens herauszuziehen. So stieg ich mühelos von einer Stufe auf die andere ohne jeglichen Schaden zu einem sehr tiefen und tiefen unterirdischen Ort hinab und ließ, nachdem ich den Aufstieg riskiert hatte, auch meine Ehefrau, Schwestern, Jungfern, Adligen und Diener hinabsteigen. Indem ich also anfangs allein, danach in guter Gesellschaft am Ende des Abstiegs und der Stufen war, stieß ich zuerst auf eine dunkle Finsternis, doch als ich in die Höhe schaute, sah ich das Licht, das den mir von der besagten Finsternis zugefügten Schrecken aus mir vertreibt, insbesondere als ich dort allein war, und als ich aus Furcht, auf Wasser zu stoßen, ein wenig weiterging, fasste ich wieder Mut, da ich nichts davon fand, und ging zur rechten Hand in jene Höhle oder [jenes] unterirdische Zimmer."

1056 Italien.

dita dall'alto al basso ben lungo e largo, un tesoro inestimabile. Jo lo toccaj con gusto grande, e non mj potettj quasi satiare dj spesso mirar e rimirarlo.¹⁰⁵⁷

La mia moglie¹⁰⁵⁸ qual hebbe anco un particolar gusto, dj vedere tante belle cose, e rarità, mj disse: Andiamo, glj Catolicj fanno le loro Orazionj e devozionj, lor dîamo fastidio. Jo, con qualche dispiacere, e cortese resistenza, al fine uscij dal Tempio, nelquale le mje sorelle¹⁰⁵⁹, in particolare la Principessa Sibilla erano mal volontierj e spingevano la mia consorte di farmj uscire, Vscivammo dunque, e pensando jo di rimontare le scale, la mia moglie disse: Signor nò, bisogna far un può di collazione prima. Jo ridendone disse<j> dove? sotto terra? in una caverna?¹⁰⁶⁰

Ella replicò: andate a man manca innanzj e troverete. Jo lo fecj, ed essendo uscito della Chiesa andaj dritto innanzj, e<u>n pezzo, e trovaj a man manca una stanza aprendo la porta, come in un'altra stanza dj casa, con finestre, [[233v]] e la stanza era tutta incrostata alle bande ed alla coperta dj bel lavoro d'argento, qual haveva fatto segretamente apparecchiare con gran spese (perche erano stelle e freggij d'argento massiccio, come si farebbe dj legno) la mîa moglie¹⁰⁶¹ per la cooperazione de' suoi servj, mà particolarmente del Ober<[Marginalie:] ">lender¹⁰⁶², & del Tobias Steffek¹⁰⁶³, e Martino^{1064 1065 1066} &cetera <[Marginalie:] ">e questa stanza era piccola un

1057 *Übersetzung*: "Indem ich mich so näherte, sah ich eine schöne, aus Marmor und anderen schönen Steinen gebaute Kirche, wie es in Italien üblich ist, darinnen war es hell durch das Licht, das die Sonne in ihre Höhe hineinwarf. Und mir scheint, dass dort viele Priester waren, die auf ihre Weise Gebete, Messen und ähnliche Sachen sangen und aufsaßen. Ich blieb mit dem Hut in der Hand stehen, um dieses sehr schöne Gebäude zuerst eine Weile allein, danach in oben genannter Gesellschaft zu betrachten, und sah, dass der große Altar sehr schön mit schönen üblichen Gemälden und noch mit Gold, mit Silber, mit vielfältigen Arbeiten, mit einem Tabernakel aus Kristall und anderen kostbaren Sachen geschmückt war. Von dort führte mich ein mit weißem Hemd über dem schwarzen Gewand gekleideter Priester zur linken Hand, wobei er mir sagte: Herr, kommt hierher, ihr werdet wohl eine andere erstaunlichere und wunderbarere Sache sehen, und da ich ihm gern folgte, zeigte er mir zur linken Hand einen anderen Altar, welcher noch einmal sehr hoch mit den gewöhnlichen Säulen und Verzierungen war und wie ein Epitaph (sehr hoch bis zur Höhe des Gotteshauses) an der Wand stand, und all dies war von oben bis unten aus drei Finger dickem feinem Gold, recht lang und breit, ein unschätzbare Schatz. Ich berührte ihn mit großem Vergnügen und konnte fast nicht satt werden, es oft anzuschauen und zu betrachten."

1058 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1059 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

1060 *Übersetzung*: "Meine Ehefrau, welche auch ein besonderes Vergnügen hatte, solche schönen Sachen und [eine solche] Seltenheit zu sehen, sagte mir: Gehen wir, die Katholiken verrichten ihre Gebete und Andachten, wir stören sie. Ich ging mit einigem Bedauern und höflichem Widerstand schließlich aus dem Gotteshaus hinaus, in welchem meine Schwestern, insbesondere die Fürstin Sibylla, ungern waren und meine Gemahlin drängten, mich hinausgehen zu machen, wir gingen also hinaus und als ich gedachte, die Treppen wieder hinaufzusteigen, sagte meine Ehefrau: Herr, nein, man muss zuerst ein wenig Mahlzeit halten. Darüber lachend sagte ich, wo? Unter der Erde? In einer Höhle?"

1061 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1062 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

1063 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

1064 Schmidt, Martin (gest. 1657?).

1065 Identifizierung unsicher.

1066 *Übersetzung*: "Sie erwiderte: Geht weiter zur linken Hand und findet es heraus. Ich tat es und ging, nachdem ich aus der Kirche hinausgegangen war, ein Stück weiter geradeaus und fand, als ich die Tür öffnete, zur rechten Hand ein Zimmer wie in einem anderen Zimmer des Hauses mit Fenstern, und das Zimmer war an den Seiten und an der Decke ganz mit schöner Silberarbeit überzogen, welches meine Ehefrau mit großen Unkosten (weil Sterne und Verzierungen aus massivem Silber waren, wie man es aus Holz machen würde) heimlich hatte vorbereiten lassen durch die Mitwirkung ihrer Diener, aber insbesondere von Oberlender und von Tobias Steffek und Martin"

pœ<ezz>o più grande d'un cabinetto, mà pero ornata bellissimamente con gusto grande d'ogn'uno che la vedova e si maravigliava che così segretamente e in si breve tempo, s'havesse potuto fornire. Jo ne restaj sodisfatto, e ancora pieno dj maraviglia, ch'in un antro tale, si trovasse tal cosa, ma però ne hebbj una segreta gelosia e dispiacere, che la mia moglie havesse potuto arrichirsi così presto e fornir tal cosa, e ch'io non faceva niente, del che accorgendosj Madama, e vedendo ch'io era maninconico a tavola (laquale stava nella stanza apparecchiata d'argenteria ripiena di gustosissimj [[234r]] confettj, e delizie) disse in lingua Tedesca: Vostra Dilezzione¹⁰⁶⁷ habbia buon'animo, e mangi pur di questa colazione, e beuvi di quej vinj aggradevolj, sapete bene che havrête tutto quell'oro, che havete veduto. Non siate invido a<contro> me <[Marginalie:] ">e lasciatemj l'argento dj buon cuore, che sono <[Marginalie:] ">vostra carne e sangue¹⁰⁶⁸, &cetera[.] Jo volsj replicare che non mj doleva la sua ventura, anzi me ne rallegrava nell'animo, mà jo era dolente della negligenza de' miej servitorj, che mi secondavano così male nell'Economia ch'io non potessj avvantaggiar niente¹⁰⁶⁹ &cetera[.] In questo mentre il mio cane Tigre cominciò a gridare ed abbayare, del che me ne risvegliaj, abbandonando di mala voglia, la dolcezza del mîo sonno, e sogno. Jddîo Piacesse a Dîo, che fosse Verace.¹⁰⁷⁰

In die wochenpredigt: *Magister Saxens*¹⁰⁷¹.

Itzt nach dem eßen, marchirt eine von des Novery¹⁰⁷² *compagnien* von 55 köpfen, hieherwerts¹⁰⁷³, vndt haben darzu addirt 22 von der abgenommenen Barbischen¹⁰⁷⁴ *compagnie* wie der Oberste Werder¹⁰⁷⁵, mir schreibet, <alles remonstrirens¹⁰⁷⁶ vngeachtett.>

[[234v]]

Der Capitain leütenampt¹⁰⁷⁷ ein lottringer, meldet sich bey mir an, vndt bringt schreiben, vom Baron de Novery¹⁰⁷⁸, Barby¹⁰⁷⁹ beschwehrt sich <(>mitt vnrecht, <)> er seye wieder

1067 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

1068 *Übersetzung*: "und dieses Zimmer war klein, ein Stück größer als ein Kabinett, aber trotzdem sehr schön mit großem Vergnügen des Auges eines jeden verziert, der es sah und sich wunderte, dass man es so heimlich und in so kurzer Zeit hätte ausstatten können. Ich blieb damit zufrieden und immer noch voller Verwunderung, dass man in einer derartigen Höhle solch eine Sache fände, aber trotzdem hatte ich darüber einen heimlichen Neid und Verdross, dass sich meine Ehefrau hätte so schnell bereichern und solch eine Sache ausstatten können und dass ich nichts von dem tat, als Madame es bemerkte und sah, dass ich bei Tisch (welcher mit Silbergeschirr voll von schmackhaftesten Zuckerwerken und Köstlichkeiten gedeckt in dem Zimmer stand) schwermütig war, sagte sie in deutscher Sprache: Euer Liebden hätten guten Mut und würden trotzdem diese Mahlzeit essen und diese gefälligen Weine trinken, Ihr wisst wohl, dass Ihr all jenes Gold bekommen werdet, das Ihr gesehen habt. Ihr wäret mir gegenüber nicht neidisch und lasst mir gutherzig das Silber, das ist Euer Fleisch und Blut"

1069 *Übersetzung*: "Ich wollte erwidern, dass mich ihr Glück nicht schmerze, sondern sie mich damit im Gemüt erfreue, aber ich war traurig über die Nachlässigkeit meiner Diener, die mich in der Wirtschaft so schlecht unterstützten, dass ich nichts befördern könne"

1070 *Übersetzung*: "In diesem Augenblick beginnt mein Tigerhund [Hund mit tigerähnlichem Fell] zu rufen und bellen, wovon ich darüber aufwachte, wobei ich widerwillig die Süße meines Schlafes und Traumes verließ. Gott Möge es Gott gefallen, dass er wahr sei."

1071 Sachse, David (1593-1645).

1072 Novery, Ludwig von.

1073 Bernburg.

1074 Barby.

1075 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

1076 remonstriren: Gegendstellungen machen, einwenden, entgegenhalten.

1077 Capitän-Leutnant: Kommandeur der Leibkompanie eines Generals oder Obristen.

die Reichsmatricul¹⁰⁸⁰ gravirt¹⁰⁸¹. Jtem¹⁰⁸²: Cöhten¹⁰⁸³ will vnß zur vngebühr, den Obersten: leütenamt, den wagenmeister¹⁰⁸⁴, vndt Plattner^{1085 1086}, aufbürden, die doch vndter den Stab gehören.

Jch habe an Baron de Novery¹⁰⁸⁷; vndt an Fürst Ludwig¹⁰⁸⁸ durch diesen capitän leutenant geschrieben. Aber es scheint, er wolle den brief, nicht hinbringen. Il semble, que Nous soyons trahis, & vendüs de nos propres Compatriotes. Dieu le leur vueille pardonner.¹⁰⁸⁹

28. April 1642

21 den 28. April: 1642.

Abermals schreiben, vom Novery¹⁰⁹⁰; wegen der einquartirung, seiner völcker¹⁰⁹¹, vndt Schriftwechßlung von Cöhten¹⁰⁹², darundter auch, Barbische¹⁰⁹³ incivilitet¹⁰⁹⁴ begriffen.

Nachmittags, hinauß spatziren geritten, durch die Stadt¹⁰⁹⁵, vndt in der Cantzeley, Raht gehalten, nach dem ich die weinberge besichtigett.

Vn traistre, a fait entrer par force, quelques Raitres, dans la ville, leur assignant des billets, aux maysons de ceux, quj ont souscrit la süpplication. [[235r]] Mais i'ay remediè a cest jnconvenient, par des reprimandes, & chastiemens convenables.¹⁰⁹⁶

Diesen abendt, seindt dennoch, die 20 Mann mehrentheils zu fuß anhero¹⁰⁹⁷ kommen, von der Barbischen¹⁰⁹⁸ compagnie so anhero gesehiekt<gewiesen> worden, da ich doch dargegen protestirt gehabt, vndt mir nicht allein darinnen zu Barby vnrecht geschicht, sondern auch zu

1078 Novery, Ludwig von.

1079 Barby und Mühligen, Jost Günther, Graf von (1598-1651).

1080 Reichsmatrikel: Verzeichnis der Reichstände und/oder der von ihnen (z. B. für die Reichshilfe) aufzubringenden Truppenkontingente und Steuern.

1081 graviren: (jemanden mit etwas) beschweren, belasten.

1082 *Übersetzung*: "Ebenso"

1083 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

1084 Wagenmeister: Aufseher über die Trosswagen eines Heeres.

1085 Plattner: zunftgebundener Handwerker, der eine bestimmte Art von Harnisch herstellt oder instandsetzt.

1086 Personen nicht ermittelt.

1087 *Übersetzung*: "Freiherrn von Novery"

1088 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1089 *Übersetzung*: "Es scheint, dass wir von unseren eigenen Landsleuten verraten und verkauft werden. Gott wolle es ihnen vergeben."

1090 Novery, Ludwig von.

1091 Volk: Truppen.

1092 Köthen.

1093 Barby und Mühligen, Jost Günther, Graf von (1598-1651).

1094 Incivilitet: Ungebührlichkeit.

1095 Bernburg.

1096 *Übersetzung*: "Ein Verräter hat gezwungenermaßen einige Reiter in die Stadt hereinkommen lassen, wobei er ihnen die Zettel zu den Häusern von denjenigen zuteilte, die die Bittschrift unterzeichnet haben."

1097 Bernburg.

1098 Barby.

Cöhten¹⁰⁹⁹, die rechte Proportion, nicht observiret¹¹⁰⁰ worden. Dann von 40 kan ich ia nicht 20 nehmen, weil Cöhten¹¹⁰¹ drey mal so viel contribuiret¹¹⁰², alß ich, vndt noch darzu wollen Sie den Plötzkawischen¹¹⁰³ vergleich zu wieder, mir den Obrist leutnant vndt wagenmeister^{1104 1105}, (welche doch in den Stab gehören) zuschantzen.

O vngleichheit! wo jst die liebe des Nechsten.

Avisen¹¹⁰⁶ geben:

Daß Dennemarck¹¹⁰⁷, sich wolle des Königs in Engellandt¹¹⁰⁸, wieder daß Parlament¹¹⁰⁹, annehmen.

Jtem¹¹¹⁰: daß der Spannische¹¹¹¹ General, Don Francisco de Melo¹¹¹², sich gestellet, alß ob er Arras¹¹¹³ belägern wollte, hette aber la Bassée¹¹¹⁴ angegriffen.

Jtem¹¹¹⁵: daß in Catalogna^{1116 1117} die sachen vor Franckreich¹¹¹⁸ prosperirten. Der La Motte Haudencourt¹¹¹⁹ hette die Spanier, in einer Feldschlacht vberwunden, darauf wehre Colievre¹¹²⁰, mit Sturm erobert.

[[235v]]

Der krieg in Jrrland¹¹²¹, wehre noch heftig. Franckreich¹¹²², vndt Dennemarck¹¹²³, wollten dem König Carolo¹¹²⁴, beystehen, mitt Schifarmaden¹¹²⁵.

1099 Köthen.

1100 observiren: einhalten, beachten.

1101 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

1102 contribuiren: beitragen, beisteuern, einen Anteil leisten.

1103 Plötzkau.

1104 Wagenmeister: Aufseher über die Trosswagen eines Heeres.

1105 Personen nicht ermittelt.

1106 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

1107 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

1108 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

1109 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

1110 *Übersetzung*: "Ebenso"

1111 Spanien, Königreich.

1112 Bragança Melo, Francisco de (1597-1651).

1113 Arras.

1114 La Bassée.

1115 *Übersetzung*: "Ebenso"

1116 Katalonien, Fürstentum.

1117 *Übersetzung*: "in Katalonien"

1118 Frankreich, Königreich.

1119 La Mothe-Houdancourt, Philippe de (1605-1657).

1120 Collioure.

1121 Irland, Königreich.

1122 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

1123 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

1124 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

1125 Schifarmada: Kriegsflotte.

Leonhardt DorstenSohn¹¹²⁶, hette auch Guben¹¹²⁷ eingenommen. hertzogk Frantz Albrecht¹¹²⁸ aber, würde ihm begegnen, mit Macht.

Der friede mitt dem Türgken¹¹²⁹, vndt mitt Lüneburg¹¹³⁰, ist gewiß geschlossen, vndt die pfälzische¹¹³¹ Tractaten¹¹³², gehen gewiß fort.

Der Kayser¹¹³³ zeücht aufn landTag nacher Preßburg¹¹³⁴, seinen Sohn¹¹³⁵ krönen zu laßen. Von dannen, wirdt er nach Prag¹¹³⁶.

29. April 1642

☞ den 29^{sten}: April: 1642.

Bürgermeister Weylandt¹¹³⁷, hat mit mir geredet. Il m'a promis 25 {Wispel} de blè, pour mener a Brunswyck¹¹³⁸, ou Goßlar¹¹³⁹ 1140.

heütte haben die Fischer alhier zu Bernburgk¹¹⁴¹, eine Scholle gefangen, sampt einem lachß. Jst ein rarum contingens¹¹⁴² Alhjer, bevorab das erste.

Avis¹¹⁴³: daß Christian Friderich, von Ejnsidel¹¹⁴⁴, Mein gewesener page, Meines hofmeisters¹¹⁴⁵ Sohn, im Niederlandt¹¹⁴⁶ Todtkranck seye. Wehre schade vmb den Jungen Menschen, wann er so baldt faulen [[236r]] sollte. Dieu le¹¹⁴⁷ vueille reguerir, & preserver.¹¹⁴⁸

1126 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).

1127 Guben (Gubin).

1128 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

1129 Osmanisches Reich.

1130 Braunschweig-Lüneburg, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg); Braunschweig-Wolfenbüttel, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg).

1131 Pfalz, Kurfürstentum.

1132 Tractat: Verhandlung.

1133 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1134 Preßburg (Bratislava).

1135 Ferdinand IV., König (Heiliges Römisches Reich) (1633-1654).

1136 Prag (Praha).

1137 Weyland, Johann (1601-1669).

1138 Braunschweig.

1139 Goslar.

1140 *Übersetzung*: "Er hat mir 25 Wispel [Raum- und Getreidemaß] Getreide versprochen, um [es] nach Braunschweig oder Goslar zu bringen."

1141 Bernburg.

1142 *Übersetzung*: "selten beegnendes Ding"

1143 *Übersetzung*: "Nachricht"

1144 Einsiedel, Christian Friedrich von (ca. 1621-1649).

1145 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

1146 Niederlande (beide Teile).

1147 Einsiedel, Christian Friedrich von (ca. 1621-1649).

1148 *Übersetzung*: "Gott wolle ihn wieder gesund machen und schützen."

Der Cornet¹¹⁴⁹ ist Nachmittags, wieder zu mir kommen, vndt hat mir zimliche schlechte schreiben, wegen<vom> Obersten Novery¹¹⁵⁰, vndt Fürst Ludwig¹¹⁵¹ mitgebracht. Er der cornet heißt: Bodensteiner¹¹⁵² auß Pommern¹¹⁵³, einer vom Adel.

On dit a Cöhten¹¹⁵⁴, que le Düc Frantz Albert¹¹⁵⁵, a estè battü avec son armée, en Silesie¹¹⁵⁶, Dieu ne le vueille pas.¹¹⁵⁷

Caspar Pfaw¹¹⁵⁸, hat sjch endlich resolvirt¹¹⁵⁹, hinüber nach Cöhten zu raysen. Gott gebe zu glücklichem succeß¹¹⁶⁰.

Die commission, ist sonst zimlich fortgegangen.

heütte seindt Meiner freundlichen herzlieb(st)en Gemahlin¹¹⁶¹, 3 pferde, außgespannet worden. helt also der Novery, waß er mir angedeüttet, daß er nehmlich, keine gute Ordre¹¹⁶² hallten könne, ratio¹¹⁶³: weil man ihn, ad jmpossibilia¹¹⁶⁴, nicht zu contentiren¹¹⁶⁵, vermag.

30. April 1642

den 30. April: 1642.

heütte Morgen, alß ich auf die Fischerey gieng, haben wir einen schönen großen lachß von 25 {Pfund} gefangen. Wir ich zur Schleüße im kahn fuhr, wollte mir der Nero, mein Tigerhundt¹¹⁶⁶ nachschwimmen, kahn in ein loch am Thamb¹¹⁶⁷, vndter die eingerißenen Steine, vndt wurde cum impetu¹¹⁶⁸ hinunter gestoßen. Blieb eine weile auß. Kahl aber, mit etwas schaden, wieder empor [[236v]] zur belohnung seiner Trew, darüber wir vns verwunderten.

1149 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).

1150 Novery, Ludwig von.

1151 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1152 Bodenstein, N. N. von.

1153 Pommern, Herzogtum.

1154 Köthen.

1155 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

1156 Schlesien, Herzogtum.

1157 *Übersetzung*: "Man sagt in Köthen, dass der Herzog Franz Albrecht mit seiner Armee in Schlesien geschlagen worden ist, Gott wolle es nicht."

1158 Pfau, Kaspar (1596-1658).

1159 resolviren: entschließen, beschließen.

1160 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

1161 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1162 *Übersetzung*: "Ordnung"

1163 *Übersetzung*: "der Grund"

1164 *Übersetzung*: "zum Unmöglichen"

1165 contentiren: zufriedenstellen.

1166 Tigerhund: Hund mit tigerähnlichem Fell.

1167 Hier: Damm.

1168 *Übersetzung*: "mit Gewalt"

Geörg Reichhardt¹¹⁶⁹, ist mit *Caspar* Pfawen¹¹⁷⁰ nacher Köthen¹¹⁷¹, die Mißverstände, wegen der *compagnie* verpflegung, zu componiren¹¹⁷². Gott gebe es. Ich habe weder an Fürst Ludwig¹¹⁷³ noch an Obersten Novery¹¹⁷⁴ wieder zu schreiben, bedencken gehabt getragen.

Meine herzlieb(st)e gemahlin¹¹⁷⁵, hat, vnangesehen der gefahr, ihren pferden hin vndt wieder nachgeschickt, Vndt auch von den Meynigen, bawstügken¹¹⁷⁶ abzuholen, fortreiten laßen. Gott geleitte sie, vndt alle meine diener, zu roß vndt zu fuß, zu waßer vndt lande, die ich abgefertiget, daß Sie in salvo¹¹⁷⁷ mögen wiederkommen, vndt alles wol außrichten.

Auf die krahenhütte, woselbst Jch 5 krähen geschoßen.

J'ay trouvè ün grand defaut au blèd, de mon Oeconomie, soit par nonchalance, & poltronerie de mes gens, soit par mèsgarde des comptes, de Tobie¹¹⁷⁸, quj est party d'icy, soit par malice, & furberie. Ainsy, il se faut tourmenter, de jour, a autre, & n'avoir nülle certitüde, en ses affajres.¹¹⁷⁹

[[237r]]

Georg Petz, junior^{1180 1180}, ist von Gröptzig¹¹⁸² wiederkommen, mit satisfaction Meiner gemahlin¹¹⁸³, wegen der Bawstügken¹¹⁸⁴.

Diesen abendt abermals auf der Fischerey gewesen, vndt etwaß von Quappen gefangen.

Jtem¹¹⁸⁵: im garten, mitt *Doctor* Mechovio¹¹⁸⁶, conversiret. Il y a beaucoup de desordres, & confusions, en ceste ville¹¹⁸⁷, auxquels je voudrois volontiers remedier, mais je suis mal secondè, & ay trop de difficültèz.¹¹⁸⁸

1169 Reichardt, Georg (gest. 1682).

1170 Pfau, Kaspar (1596-1658).

1171 Köthen.

1172 componiren: (Konflikt) beilegen.

1173 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1174 Novery, Ludwig von.

1175 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1176 Baustück: Baumaterial.

1177 *Übersetzung*: "in Sicherheit"

1178 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

1179 *Übersetzung*: "Ich habe entweder durch Nachlässigkeit und Faulenzerei meiner Leute oder aus Unachtsamkeit der Rechnungen von Tobias, der von hier abgereist ist, oder durch Böswilligkeit und Falschheit einen großen Mangel am Getreide meiner Wirtschaft vorgefunden. So muss man sich von [einem] Tag auf [den] anderen plagen und keinerlei Sicherheit in seinen Angelegenheiten haben."

1180 *Übersetzung*: "der Jüngere"

1180 Petz, Georg d. J. (1611-1662).

1182 Gröbzig.

1183 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1184 Baustück: Baumaterial.

1185 *Übersetzung*: "Ebenso"

1186 Mechovius, Joachim (1600-1672).

1187 Bernburg.

1188 *Übersetzung*: "Es gibt viele Unordnungen und Verwirrungen in dieser Stadt, welchen ich gern Abhilfe schaffen wollen würde, aber ich werde schlecht unterstützt und habe zu viel Schwierigkeiten."

heütte ists zwar schön wetter gewesen<wie etzliche Tage her>, (ohne wenn es geregenet) gewesen, aber die Nacht hats hart gefroren, vndt den gartengewechßen, schaden gethan. Post nubila Phœbus!¹¹⁸⁹

Caspar Pfaw¹¹⁹⁰, vndt Reichhardt¹¹⁹¹, seindt von Köhten¹¹⁹², wiederkommen, haben nichts erhalten, beym Novery¹¹⁹³, wegen der verpflegung, vnangesehen der Oberste Spiegel¹¹⁹⁴, Deßaw¹¹⁹⁵, vndt Zerbst¹¹⁹⁶, militus¹¹⁹⁷ tractirt¹¹⁹⁸. Er schützet seine Ordre¹¹⁹⁹ vor, vndt bleibt (alß ein guter Savoyer) darbey, man sage dargegen, waß man wolle, also müßen Cöhten¹²⁰⁰ vndt Bernburg¹²⁰¹, ihren Strang, heftig ziehen. Eines haben wir erhallten, daß vom 24. vndt nicht 21. Aprilis¹²⁰² an, der vnderhalt angehet. Wegen des schreibens, hat er sich höchlich endtschuldiget. Im vbrigen haben ihn, die landstende¹²⁰³ jnstigiret¹²⁰⁴.

1189 *Übersetzung*: "Auf Regen folgt Sonnenschein!"

1190 Pfau, Kaspar (1596-1658).

1191 Reichardt, Georg (gest. 1682).

1192 Köthen.

1193 Novery, Ludwig von.

1194 Spiegel zum Desenberg, Philipp Konrad (gest. 1642).

1195 Anhalt-Dessau, Fürstentum.

1196 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

1197 *Übersetzung*: "milder"

1198 tractiren: behandeln.

1199 *Übersetzung*: "Befehl"

1200 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

1201 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

1202 *Übersetzung*: "des Aprils"

1203 Anhalt, Landstände.

1204 instigiren: anregen, antreiben, bewegen.

Personenregister

- Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt) 12
Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von 15
Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von 51
Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin
von 7, 12, 16, 17, 18, 21, 22, 29, 31, 32, 32,
34, 48, 49, 50
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin
von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-
Sonderburg 6, 9, 10, 11, 13, 16, 21, 22, 27,
29, 31, 32, 35, 40, 43, 48, 49, 50, 50, 55, 56,
56
Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von
10
Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von 35
Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin
von 15, 25, 48, 49, 50
Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von
10
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst
von 30
Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von 30
Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 11,
12, 21, 30
Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin
von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 7,
12, 16, 17, 18, 21, 22, 29, 31, 32, 32, 34, 48,
49, 50
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 13, 30, 52,
55, 56
Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 11, 13, 28,
30, 32, 46
Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von 9
Baden-Durlach, Friedrich V., Markgraf von 40
Barby, Familie (Grafen von Barby und
Mühlingen) 46
Barby und Mühlingen, Jost Günther, Graf von
51, 52
Benckendorf, Thomas 9, 10, 15, 17, 25, 29, 39
Bergen, Johann von 18, 29, 37
Biedersee, Adam von 30, 46
Bodenhausen, Cuno Ordemar von 47
Bodenstein, N. N. von 55
Börstel, Christian Heinrich von 47
Börstel, Curt (4) von 32
Börstel, Heinrich (1) von 17, 38
Börstel, Susanna von, geb. Rhemen 31
Bragança Melo, Francisco de 53
Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von
19, 34, 39, 44
Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von 15,
34
Brandenburg-Jägerndorf, Ernst, Markgraf von
40
Brandt, Christian 47
Brandt, Johann (2) 38, 47
Braunschweig-Calenberg, Anna Eleonora,
Herzogin von, geb. Landgräfin von Hessen-
Darmstadt 39
Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von
39
Braunschweig-Lüneburg, Haus (Herzöge von
Braunschweig und Lüneburg) 45, 54
Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.),
Herzog von 40
Braunschweig-Wolfenbüttel, Haus (Herzöge
von Braunschweig und Lüneburg) 45, 54
Camerarius, Joachim (1) 7
Cantelmo, Andrea 33
Charles (2), N. N. 8, 24
Christian IV., König von Dänemark und
Norwegen 20, 44, 53, 53
Christina, Königin von Schweden 44
Coëffier de Ruzé, Henri 20
Derfflinger, Georg von 3
Desfours, N. N. 10, 12
Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean 20, 33
Einsiedel, Christian Friedrich von 54, 54
Einsiedel, Heinrich Friedrich von 25, 41, 43,
54
Ende, Daniel von 31
Erlach, August Ernst von 21, 23, 24, 29, 43
Erlach, Sibylla Eleonora von, geb. Börstel 32
Escoubleau du Coudray-Montpensier, Henri d'
32
Farnese, Odoardo I 5

- Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 20, 35, 36, 47, 54
- Ferdinand IV., König (Heiliges Römisches Reich) 54
- Földváry, Nikolaus 27
- Friedrich, Bartholomäus 34
- Gallas, Matthias, Graf 20
- Gese, Bernhard 47
- Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp 7
- Girßbeck, Andreas 22, 24, 25, 26
- Gothus, Petrus 15, 15
- Graff, Michael 19
- Halck, Agnes Magdalena von, geb. Wuthenau 41
- Halck, Eleonora Sophia von 3, 31, 32
- Halck, Hans Albrecht von 3, 7, 12, 15, 21, 23, 24, 28, 29, 31, 32, 34, 36, 37, 41
- Heldt, Peter 9, 17
- Henrietta Maria, Königin von England, Schottland und Irland, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra 44
- Herodes I., König von Judäa 3
- Hessen-Rotenburg, Hermann, Landgraf von 40
- Hessen-Rotenburg, Kunigunde Juliana, Landgräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau 40
- Hohenfeld, August von 38
- Ibrahim, Sultan (Osmanisches Reich) 20
- Ingersleben, Maria Elisabeth von, geb. Biedersee 30
- Iselin, Claude-François d' 3, 6, 7, 8, 9, 11, 12, 13, 17, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 42
- Jesus Christus 10
- Johann IV., König von Portugal 4, 5
- Jonius, Bartholomäus 43
- Karl I., König von England, Schottland und Irland 5, 19, 34, 39, 44, 44, 53, 53
- Karl II., König von England, Schottland und Irland 5
- Karl V., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 2
- Kettler, Louise Charlotte, geb. Markgräfin von Brandenburg 39
- Knüttel, Georg 31
- Krosigk, Matthias von
- Krosigk, Volrad (2) von 43
- La Mothe-Houdancourt, Philippe de 16, 44, 53
- La Porte, Charles de 33
- La Trémoille, Frédéric de 32
- La Trémoille, Henri de 32
- Leonhardt, Christian 42
- Loeben, Christoph Friedrich von 3
- Loyß, Melchior 10, 31, 36, 38
- Ludwig, Paul 9, 16
- Ludwig XIII., König von Frankreich 6, 16, 19, 33, 53
- Lützelburg, Friedrich Wilhelm von 2, 39
- Maria, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Medici 44
- Martius, Johann Kaspar 31
- Massoni, Alessandro 30
- Mechovius, Joachim 3, 7, 14, 15, 24, 25, 27, 31, 32, 34, 37, 38, 42, 43, 46, 56
- Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 15, 19, 25, 36
- Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von 35, 36
- Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von 36
- Mendonça Furtado, Tristão de 4, 5
- Montecuccoli, Raimondo, Conte bzw. Principe 13, 29
- N. N., Martin (1) 23
- N. N., Michael (3) 41, 42
- Näter, Paul 22, 23
- Novery, Ludwig von 43, 46, 47, 51, 51, 52, 55, 56, 57
- Oberlender, Johann Balthasar 17, 50
- Oranien, Amalia, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Braunfels 40
- Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von 40
- Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich) 9, 30, 48
- Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von 20, 30, 36, 45
- Peblis, Georg Hans von 48
- Petz, Georg d. J. 56
- Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland 39, 44

Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der 36, 44
 Pfalz-Neuburg, Anna Katharina Konstanze,
 Pfalzgräfin von, geb. Prinzessin von Polen
 36, 44
 Pfau, Kaspar 6, 8, 9, 19, 24, 25, 26, 31, 41, 55,
 56, 57
 Pfau (2), N. N. 41
 Philipp IV., König von Spanien 5
 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw.
 Principe 2, 8, 11, 11, 18, 20, 27, 28, 29, 34
 Pilatus, Pontius 3
 Quetz, Zacharias von 19
 Rajkovi#, Nikola 27
 Ramírez de Arellano y Manrique de Lara, Juan
 33
 Reich, Karl Friedrich von 10, 42
 Reichardt, Georg 22, 25, 26, 31, 42, 46, 56, 57
 Rindtorf, Abraham von 17, 26
 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von 37
 Roggendorf, Wilhelm Christian von 37
 Rosieux, Jean-Guillaume de 7, 8, 25, 26
 Sachse, David 12, 23, 23, 43, 51
 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog
 von 19, 35, 36, 40, 45, 54, 55
 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von 30
 Savoia, Cristina, Duchessa di, geb. Dauphine
 von Frankreich und Navarra 20
 Savoia, Maurizio di 20
 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di 20
 Savoia-Carignano, Tommaso Francesco di 20
 Schlammersdorff, Balthasar Jakob von 48
 Schlesien-Münsterberg-Oels, Karl Friedrich,
 Herzog von 40
 Schmidt, Martin 50
 Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu,
 geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 15
 Sommer, Johann Andreas 17, 18, 21
 Spiegel zum Desenberg, Philipp Konrad 2, 11,
 28, 38, 46, 57
 Spinola, Albert-Gaston 16, 23, 30, 34, 37
 Stammer, Henning (von) 14
 Steffek von Kolodey, Tobias (2) 22, 25, 28,
 29, 39, 42, 50, 56
 Stutz, Andreas 22
 Süleyman II., Sultan (Osmanisches Reich) 20
 Sutorius, Leonhard 18
 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von 3,
 3, 4, 6, 7, 9, 11, 12, 16, 17, 18, 21, 21, 22,
 23, 23, 24, 26, 27, 28, 29, 30, 35, 37, 41, 47
 Tempi, Francesco 39
 Till, Lambert Floris van 5, 5
 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf 4, 10, 44,
 54
 Trivulzio, Giangiacomo Teodoro 33
 Tschirnhaus, David Heinrich von 37
 Urban VIII., Papst 2, 5, 20, 33
 Weiß, Karl 8, 46
 Werder, Dietrich von dem 2, 14, 43, 46, 51
 Wesselius, N. N. 12, 13, 17, 26, 27, 27
 Weyland, Johann 54
 Württemberg-Weiltingen, Anna Sabina,
 Herzogin von, geb. Herzogin von
 Schleswig-Holstein-Sonderburg 39
 Zerbst, Albrecht von 36

Ortsregister

- Alsleben 38
Anhalt-Bernburg, Fürstentum 31, 39, 42, 57
Anhalt-Dessau, Fürstentum 39, 57
Anhalt-Köthen, Fürstentum 39, 52, 53, 57
Anhalt-Zerbst, Fürstentum 14, 39, 41, 57
Aragón, Königreich 33, 43
Argelès-sur-Mer 33
Arras 53
Artois, Grafschaft 20
Ballenstedt 12, 16, 30, 37
Ballenstedt(-Hoym), Amt 8, 31
Bamberg 48
Barby 46, 51, 52
Barby, Grafschaft 46
Bautzen 30
Bernburg 3, 4, 9, 10, 10, 15, 24, 31, 34, 39, 41, 41, 43, 46, 47, 47, 51, 52, 52, 54, 56
Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge") 12
Borgesdorf 47
Brandenburg, Kurfürstentum 44
Brandenburg, Markgraftchaft 44
Braunschweig 54
Brügge (Bruges) 33
Cadiz 5
Calbe 27
Collioure 33, 43, 53
Constantí 33
Den Haag ('s-Gravenhage) 44
Dessau (Dessau-Roßlau) 2, 9, 10, 11, 21, 26, 38, 41, 42, 47
Egeln 27, 35
Elbe (Labe), Fluss 3, 7
Emden 40
England, Königreich 19, 20, 34, 44
Erfurt 46
Flandern, Grafschaft 33
Franken 48
Frankreich, Königreich 6, 16, 20, 33, 43, 53
Gardelegen 4
Genf (Genève) 45
Goslar 6, 27, 54
Gröbzig 2, 56
Groß Salze (Bad Salzelmen) 27
Guben (Gubin) 45, 54
Güstrow 15
Halberstadt 29, 30
Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648) 30
Halle (Saale) 15
Hamburg 11
Hohenerxleben 43
Holland, Provinz (Grafschaft) 16
Irland, Königreich 19, 34, 44, 53
Italien 45, 49
Katalonien, Fürstentum 16, 20, 53
Königsberg (Kaliningrad) 15, 34
Köthen 3, 4, 8, 9, 10, 11, 13, 15, 18, 21, 32, 52, 53, 55, 56, 57
La Bassée 53
Lausitz 23, 44
Leipzig 11
Lissabon (Lisboa) 5
London 5, 19
Luckau 16, 23
Mailand, Herzogtum 33
Mansfeld 7, 38, 46
Mecklenburg, Herzogtum 15, 24, 25, 35
Mosigkau 21
Narbonne 6, 33
Niederlande, Spanische 45
Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen) 5, 19, 48
Niederlande (beide Teile) 20, 54
Nürnberg 7
Osmanisches Reich 6, 19, 36, 45, 54
Ostindien 48
Perpignan 33
Pfalz, Kurfürstentum 20, 54
Piemont 33
Plötzkau 3, 9, 10, 17, 18, 36, 39, 41, 42, 46, 53
Polen, Königreich 45
Poley 38
Pommern, Herzogtum 55
Portugal, Königreich 4, 5, 20, 33
Prag (Praha) 36, 54
Preßburg (Bratislava) 36, 54

Preußen, Herzogtum 34
 Preußnitz 34
 Quedlinburg 42
 Regensburg 47
 Rhein, Fluss 6, 45
 Rom (Roma) 2
 Saale, Fluss 38, 41, 43
 Sachsen, Kurfürstentum 28
 Schackstedt 38
 Schlesien, Herzogtum 9, 35, 36, 45, 55
 Schottland, Königreich 19
 Schwaben 48
 Schweden, Königreich 3, 4, 6, 7, 9, 10, 12, 14,
 16, 23, 31, 37, 44, 45, 46, 47, 48
 Schweiz, Eidgenossenschaft 45
 Sizilien, Königreich 5
 Sizilien (Sicilia), Insel 5
 Sluis 33

Spanien, Königreich 5, 19, 20, 33, 33, 43, 48,
 53
 Staßfurt 27
 Straßburg (Strasbourg) 40
 Ungarn, Königreich 6, 19
 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia) 20,
 33, 45
 Venedig (Venezia) 32
 Westindien 48
 Wettin (Wettin-Löbejün) 4
 Wien 35, 36
 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg) 13, 26
 Wolfenbüttel 45
 Wolfsburg (Alt-Wolfsburg) 4
 York 34
 Zepzig 10, 18, 27
 Zerbst 3, 3, 4, 6, 9, 10, 13, 13, 17, 24, 25, 26,
 28, 31, 37, 43, 47

Körperschaftsregister

Anhalt, Landstände 39, 57
Basel, Kleiner Rat der Stadt 39
Bern, Großer Rat der Stadt und Republik 39
Bernburg, Rat der Bergstadt 26, 28
Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt)
26, 28
England, Parlament (House of Commons und
House of Lords) 5, 19, 34, 44, 44, 53
Gelderland, Provinzialstände 39
Heiliges Römisches Reich,
Kurfürstenkollegium (Kurfürstenrat) 19
Malteser (Ordo Militiae Sancti Joannis
Baptistae Hospitalis Hierosolymitani) 5
Portugal, Stände 4
Schaffhausen, Großer Rat des Orts der
Eidgenossenschaft 39
Weimarische Armee 6, 45
Zürich, Großer Rat der Stadt und Republik 39